

Art.Nr.

Plana 3.1c

(Art.No.1902207901) 230V/50Hz / (Art. No.1902207902) 400V/50Hz

Plana 4.1c

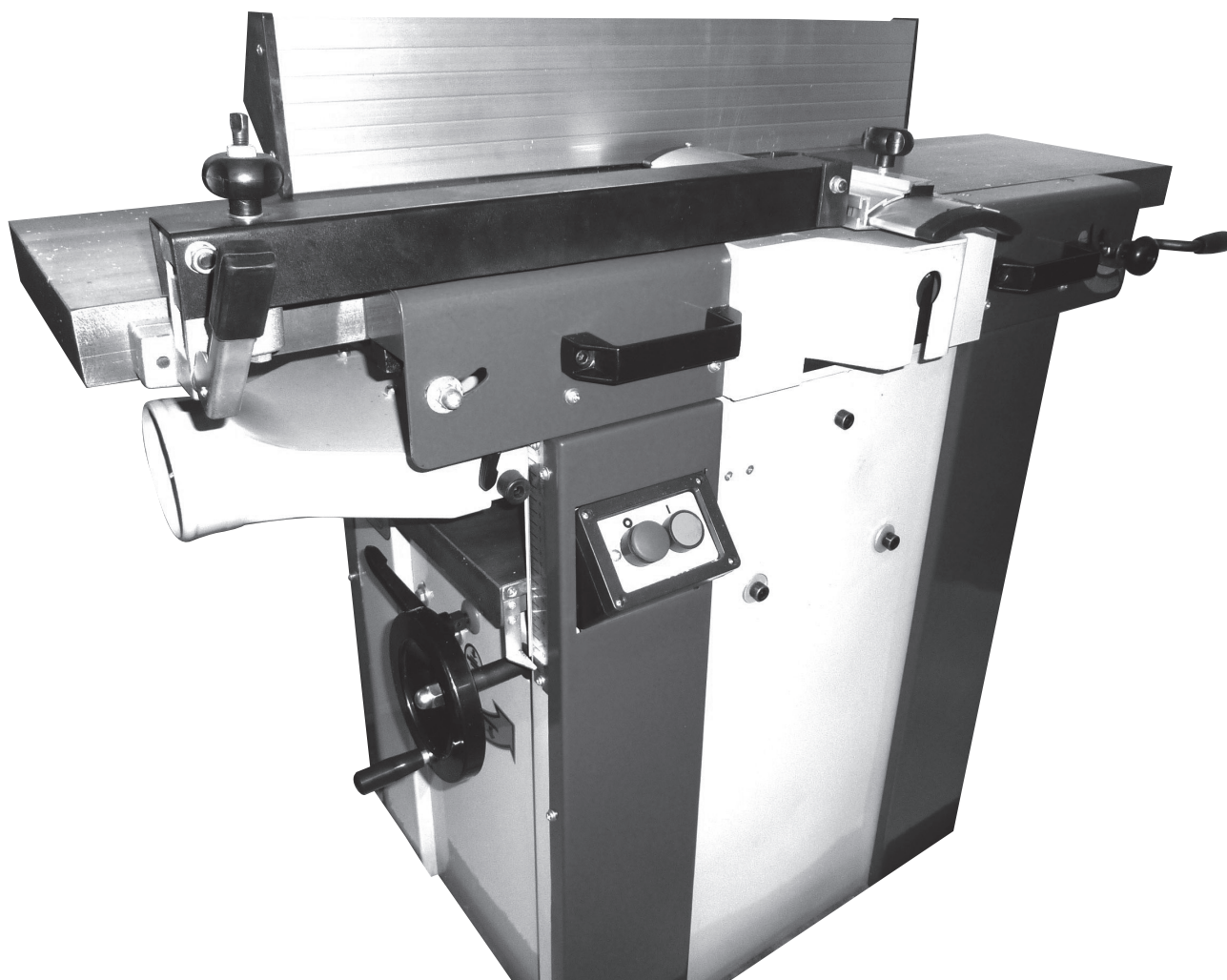
(Art.No. 1902208901) 230V/50Hz / (Art.No. 1902208902) 400V/50Hz

Plana 6.1c

(Art.No. 1902209901) 230V/50Hz / (Art.No. 1902209902) 400V/50Hz

schepach

Plana



D

Abricht- und Dickenhobel

Original-Anleitung

GB

Jointer and thickness planer

Translation from the original instruction manual

FR

Dégau- Rabot

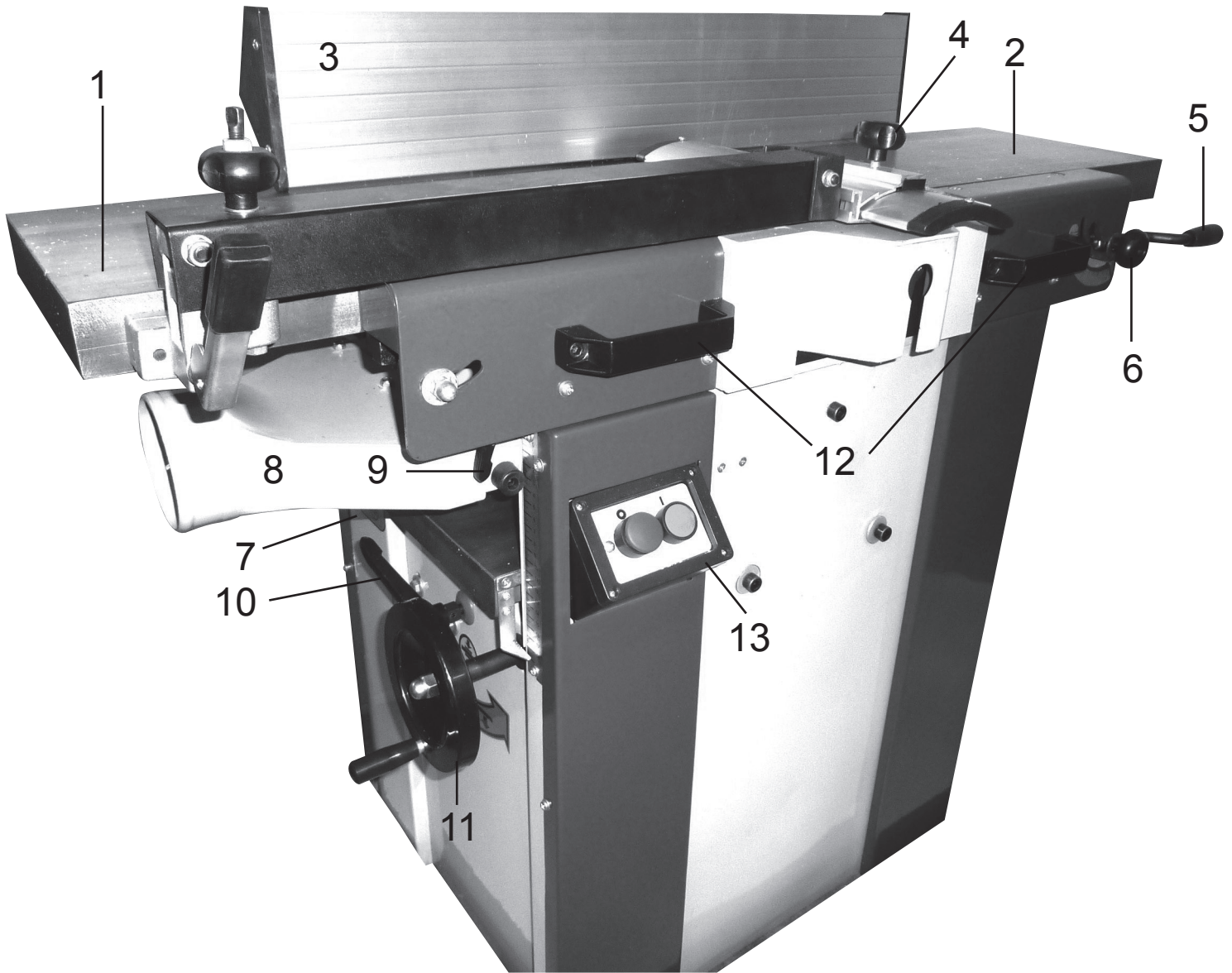
Traduction à partir de la notice originale

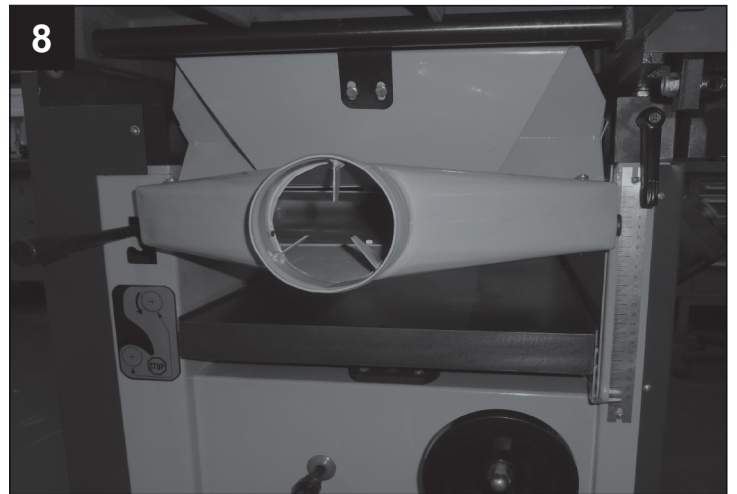
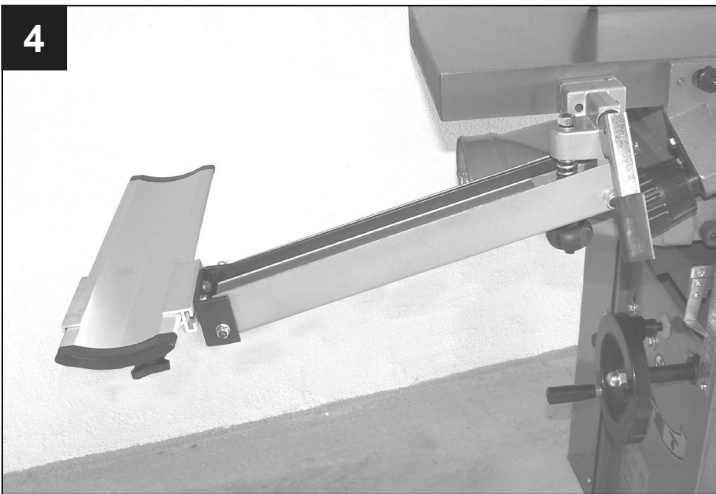
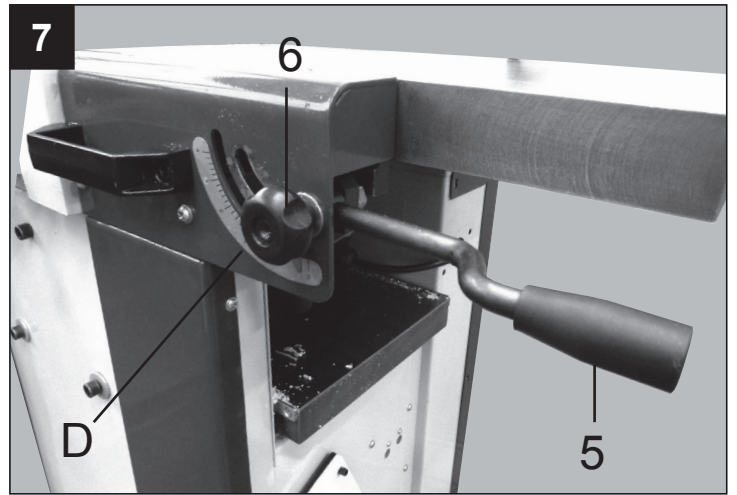
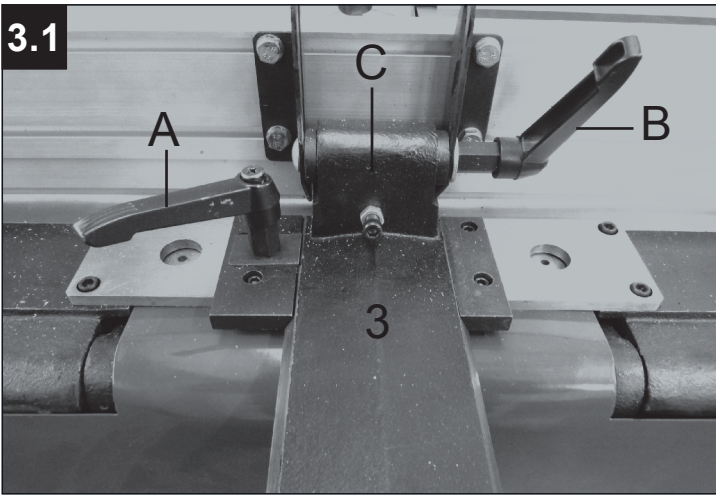
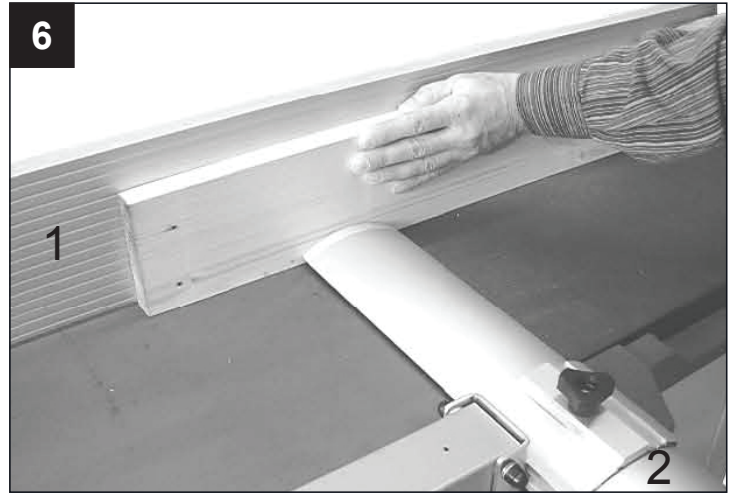
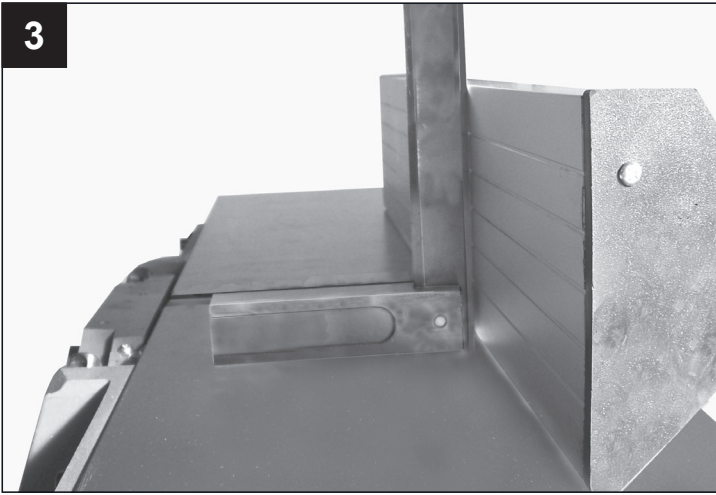
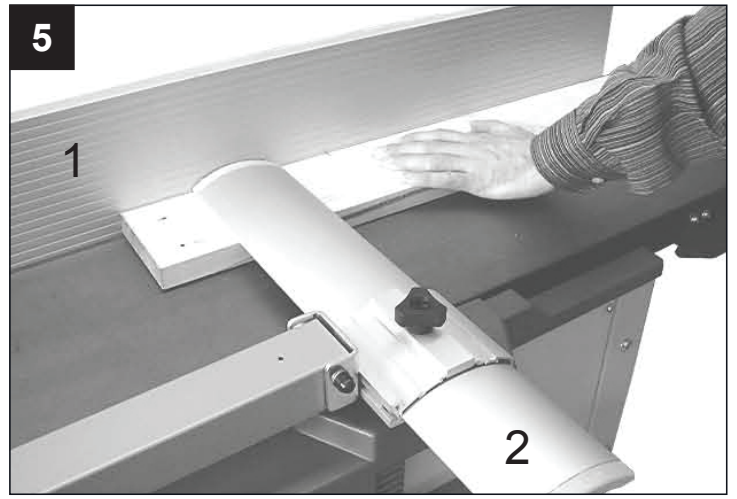
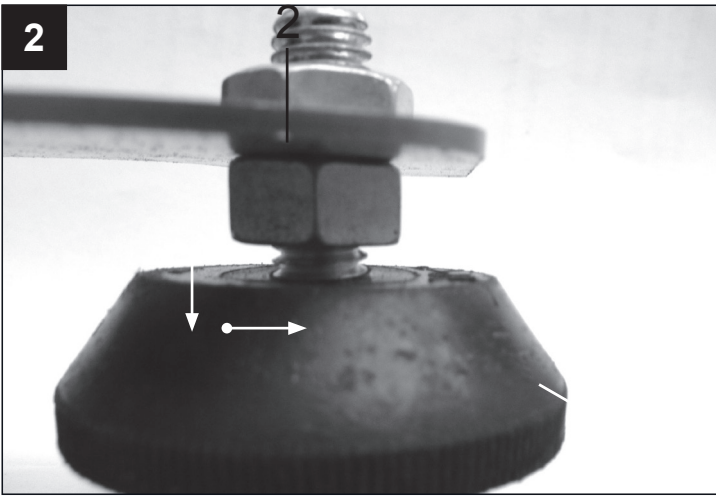
1902207850 / 09-2014

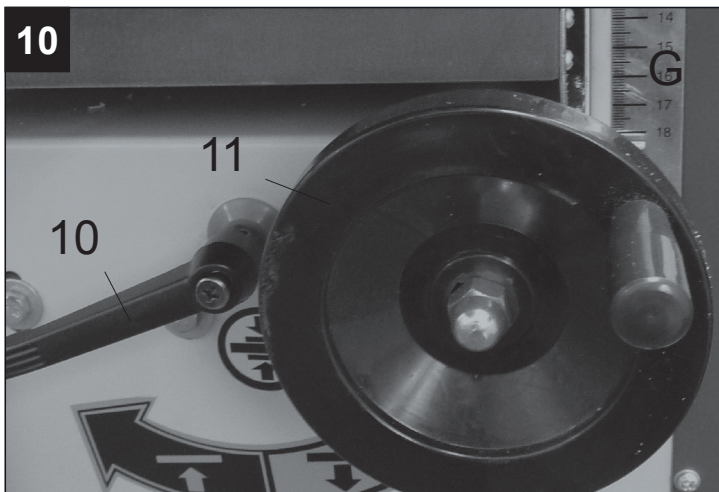
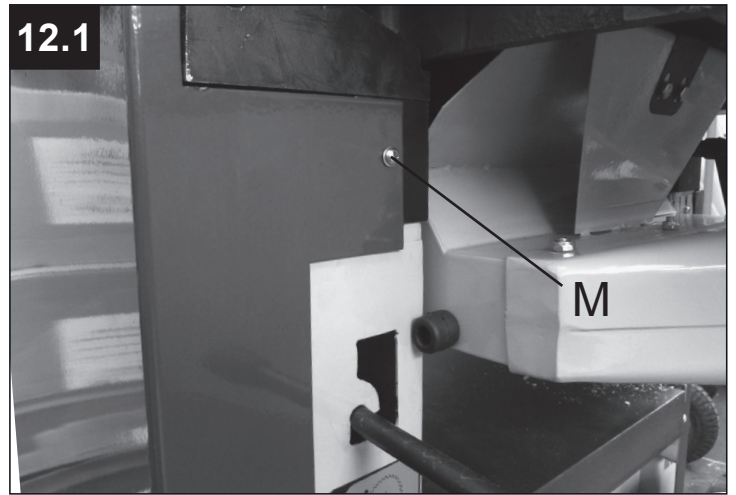
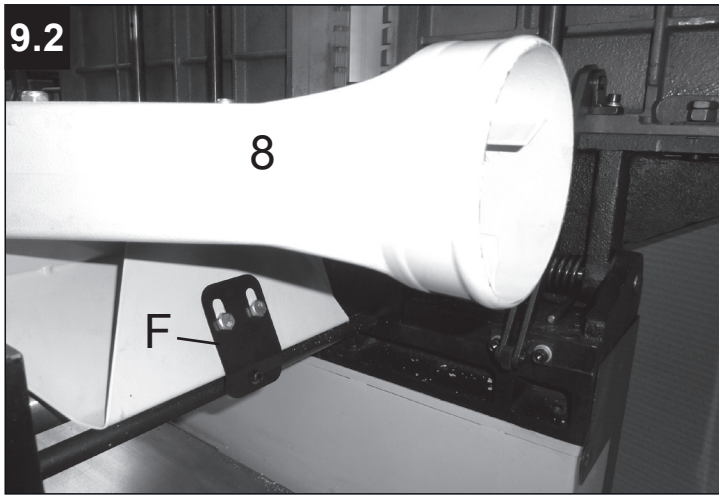
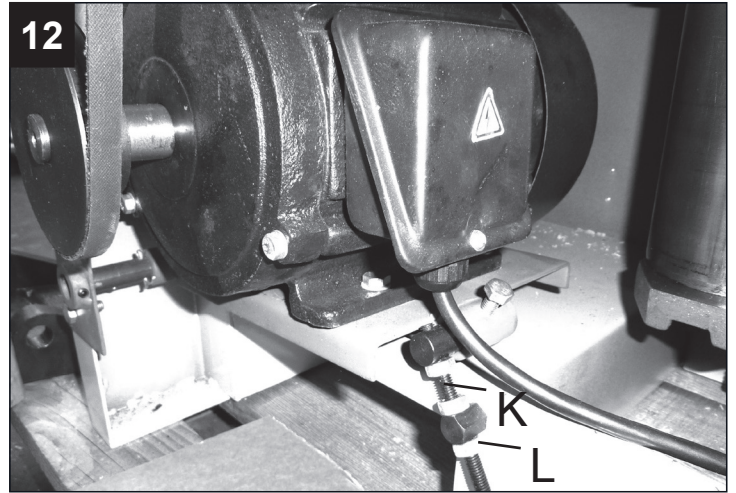
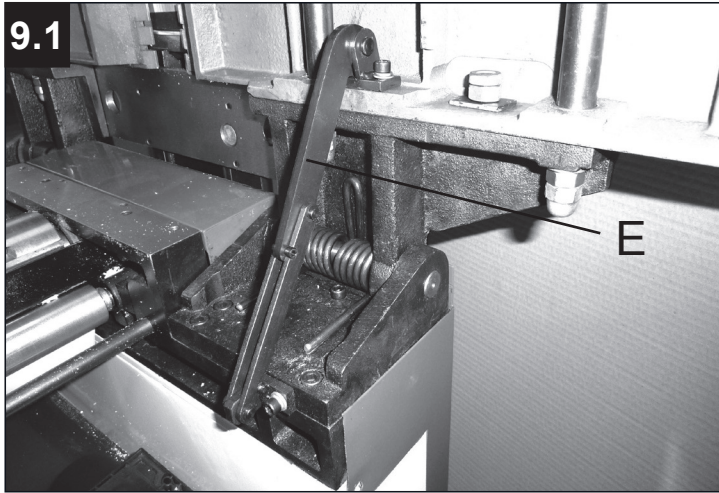
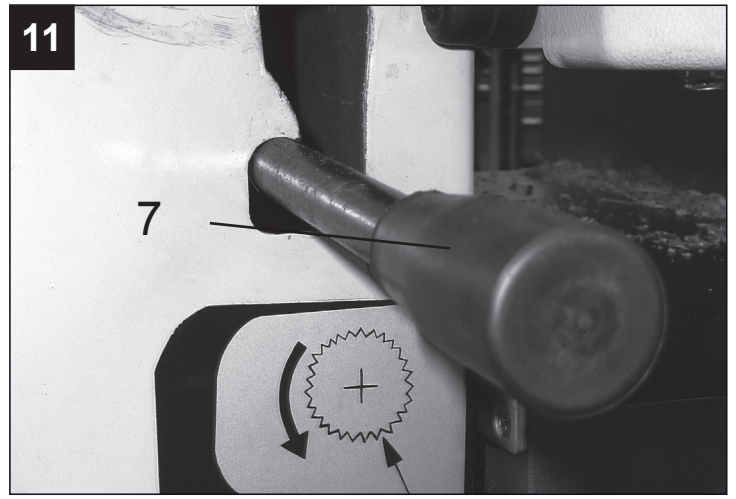
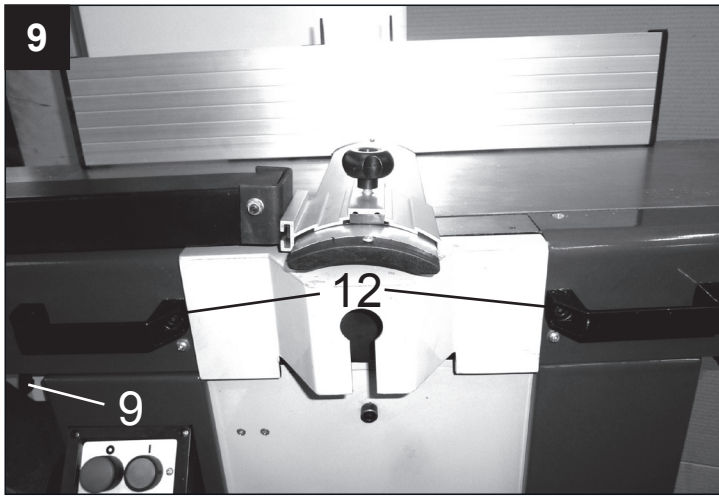
Inhaltsverzeichnis / Table of contents / Table des matières

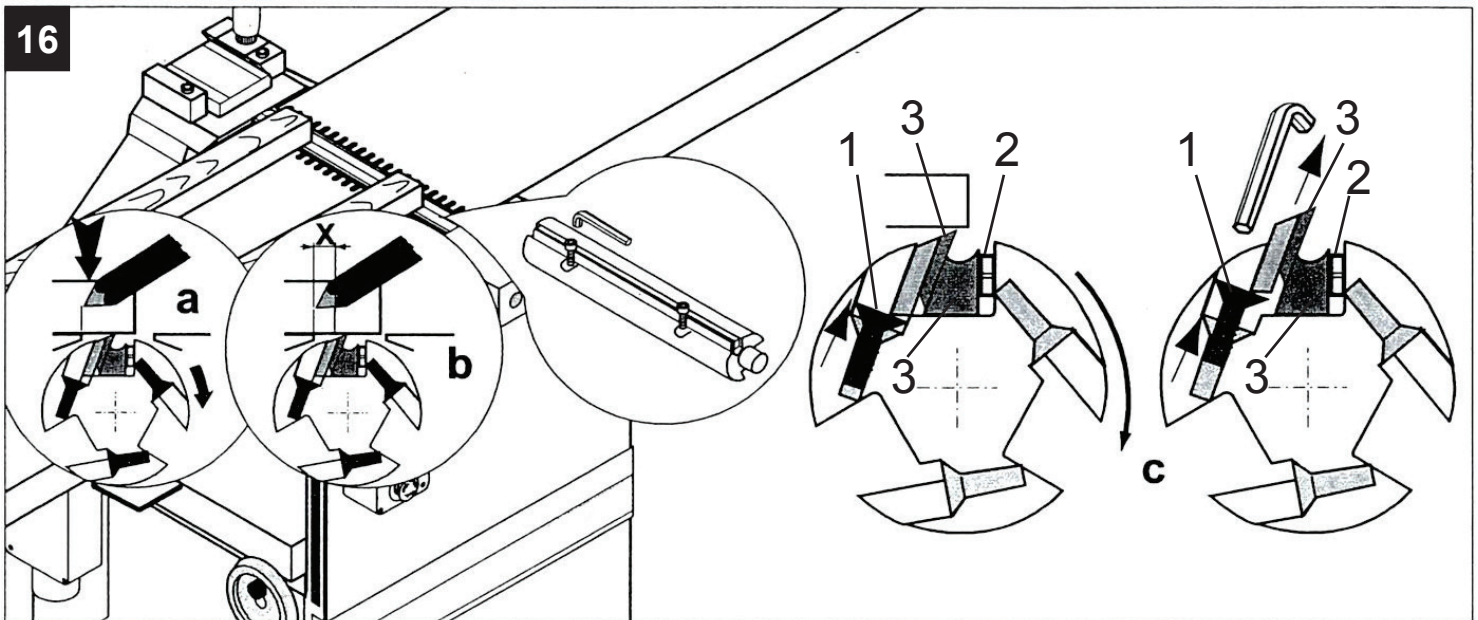
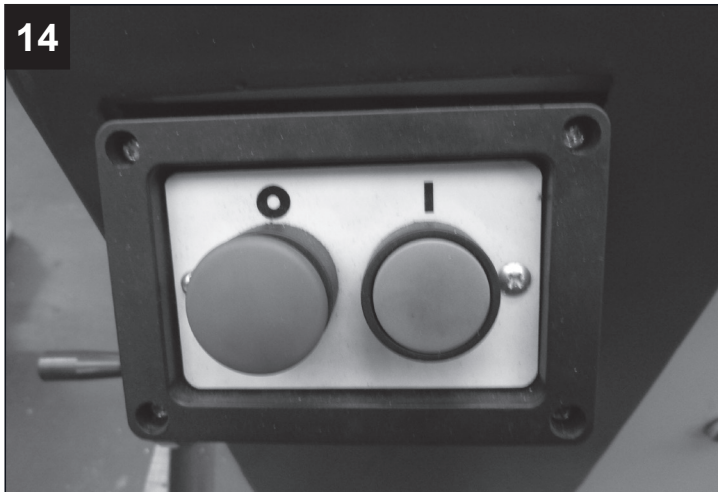
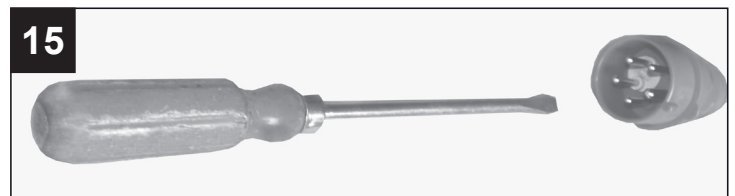
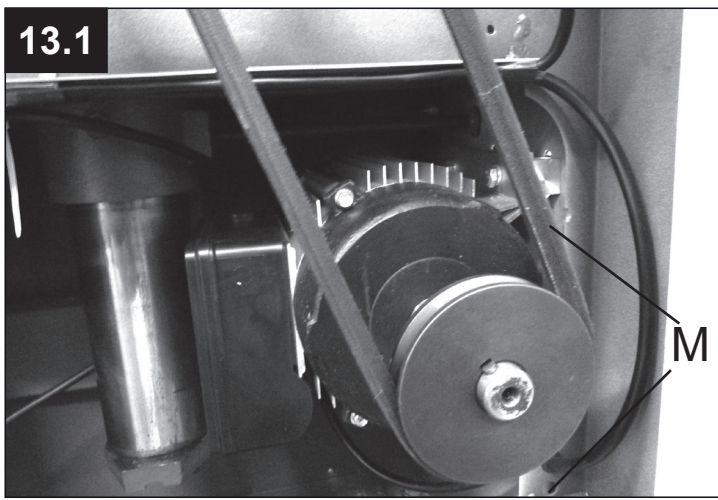
Inhaltsverzeichnis	2
Lieferumfang	8
Technische Daten	8
Symbolerklärung	9
Allgemeine Hinweise	9
Sicherheitshinweise	9
Bestimmungsgemäße Verwendung	11
Restrisiken	11
Aufstellen	11
Ausstattung Fig. 1	11
Montage	11
Inbetriebnahme	12
Arbeitshinweise	12
Elektrischer Anschluß	13
Wartung	13
Delivery contents	15
Technical data	15
Explanation of symbols	16
General notices	16
General safety notices	16
Intended use	17
Residual risks	18
Set-up	18
Equipment fig. 1	18
Assembly	18
Commissioning	18
Operating instructions	19
Electric connection	20
Maintenance	20
Ensemble de livraison	22
Caractéristiques techniques	22
Légende des symboles	23
Remarques générales	23
Conseils de sécurité	23
Utilisation conforme	25
Risques résiduels	25
Mise en place	25
Ensemble de livraison Fig. 1	25
Montage	25
Mise en route	26

Conseils d'utilisation	26
Branchement électrique.....	27
Entretien	28
Ersatzteilzeichnungen / spare part drawings / les dessins de pièces de rechange Plana 3.1c.....	29
Ersatzteilzeichnungen / spare part drawings / les dessins de pièces de rechange Plana 4.1c + 6.1c.....	32
Elektroschaltplan / electrical scheme Plana 3.1c / 230V	35
Elektroschaltplan / electrical scheme / système électrique Plana 3.1c / 400V	35
Elektroschaltplan / electrical scheme/ système électrique Plana 4.1c + 6.1c / 230V	36
Elektroschaltplan / electrical scheme / système électrique Plana 4.1c + 6.1c / 400V	36









D

D	Abricht- und Dickenhobel	08 -14
GB	Jointer and thicknessing planer	15 - 21
FR	Dégau- Rabot	22 - 28

Lieferumfang

Hobelmaschine
Hobelwellenschutz
Abrichtanschlag

4 Fußplatten
Sechskantstiftschlüssel SW 5
Bedienungsanweisung

Technische Daten

	250	310	410
Baumaße L x B x H mm	1090x510x950	1605x630x960	1680x810x960
Tischhöhe mm	830	850	850
Abrichttisch L x B mm	525x256	780x320	820x420
Dickentisch L x B mm	660x247	750x307	750x408
Durchlasshöhe max.	180	220	230
Gewicht kg	176	292	334
Hobelwelle	Ø 75x250	Ø 95x310	Ø 95x410
Hobelwellen ø mm	Ø 73	Ø 93	Ø 93
Messerflugkreis ø mm	Ø 75	Ø 93	Ø 93
Drehzahl max. 1/min	4000	4400	4400
Anzahl der Hobelmesse	3	4	4
Hobelmesser	20x250x3	20x310x3	20x410x3
Vorschubgeschwindigkeit m/min	5,5	6,5	6,5
Aufnahmeleistung kW (230/400V)	2,3 / 2,3	2,5 / 2,5	3,2 / 3,6
Abgabeleistung kW (230/400V)	1,7 / 1,9	2,0 / 2,1	2,4 / 2,9
Betriebsstrom A (230/400V)	10,9 / 4,05	9,3 / 4,2	13,8 / 5,25

D Technische Änderungen vorbehalten!

■ GERÄUSCHKENNWERTE

Schalleistungspegel LWA gemäß EN ISO 3744	106,2 dB(A)
Unsicherheit K	3 dB(A)
Schalldruckpegel LpA gemäß EN ISO 11201	93,2 dB(A)
Unsicherheit K	3 dB(A)






Hinweis: Die angegebenen Schallwerte sind nach einem genormten Prüfverfahren ermittelt worden und können verwendet werden, um verschiedene Elektrowerkzeuge miteinander zu vergleichen. Zudem eignen sich diese Werte, um Belastungen für den Benutzer, die durch Schall entstehen, im vorhinein einschät-

zen zu können.

Warnung! Abhängig davon, wie Sie das Elektrowerkzeug einsetzen, können die tatsächlichen Werte von dem angegebenen abweichen. Ergreifen Sie Maßnahmen, um sich gegen Lärmbelastungen zu schützen. Berücksichtigen Sie dabei den gesamten

Arbeitsablauf, also auch Zeitpunkte, zu denen das Elektrowerkzeug ohne Last arbeitet oder ausgeschaltet ist. Geeignete Maßnahmen umfassen unter anderem eine regelmäßige Wartung und Pflege des Elektrowerkzeuges und der Einsatzwerkzeuge, regelmäßige Pausen sowie eine gute Planung der Arbeitsabläufe.

Symbolerklärung

	Tragen Sie Gehörschutz.		Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie mit diesem Elektrowerkzeug arbeiten.
	Tragen Sie eine Staubschutzmaske.		In dieser Bedienungsanleitung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen.
	Tragen Sie Augenschutz.		

Allgemeine Hinweise

- Überprüfen Sie nach dem Auspacken alle Teile auf eventuelle Transportschäden. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Überprüfen Sie die Sendung auf Vollständigkeit.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Gerät vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Original-Teile.
- Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Gerätes an.

HINWEIS:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Wir empfehlen Ihnen:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihre Maschine kennenzulernen und ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise wie Sie mit der Maschine sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, wie Sie Gefahren vermeiden, Repa-

raturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Maschine erhöhen. Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb der Maschine geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten. Die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei der Maschine aufbewahren. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden. An der Maschine dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch der Maschine unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

In dieser Bedienungsanleitung haben wir Stellen die Ihre Sicherheit betreffen mit diesem Zeichen versehen: ⚠

Sicherheitshinweise ⚠

ACHTUNG! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzlichen Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen und beachten Sie diese Hinweise, bevor Sie das Gerät benutzen.

1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung

- Unordnung im Arbeitsbereich ergibt Unfallgefahr.
- Beachten Sie dass die elektrische Zuleitung nicht den Arbeitsablauf behindert und nicht zur Stolperstelle wird.

2. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse

- Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus. Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Sorgen Sie für gute Beleuchtung. Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

3. Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag

- Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen, zum Beispiel Rohren, Heizkörpern, Herden, Kühlschränken.

4. Halten Sie Kinder fern!

- Lassen Sie andere Personen nicht das Werkzeug oder Kabel berühren, halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.

5. Bewahren Sie Ihre Werkzeuge sicher auf

- Unbenutzte Werkzeuge sollten in einem trockenem, verschlossenem Raum und für Kinder nicht erreichbar aufbewahrt werden.

6. Überlasten Sie Ihre Werkzeuge nicht

- Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

7. Benützen Sie das richtige Werkzeug

- Verwenden Sie keine zu schwachen Werkzeuge oder Vorsatzgeräte für schwere Arbeiten. Benützen Sie Werkzeuge nicht für Zwecke und Arbeiten, wofür Sie nicht bestimmt sind; zum Beispiel benützen Sie keine Handkreissäge, um Bäume zu fällen oder Äste zu schneiden.

8. Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung

- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, Sie können von beweglichen Teilen erfaßt werden. Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- Beim Arbeiten an der Maschine **keine Handschuhe** tragen.

9. Benützen Sie eine Schutzbrille

- Verwenden Sie eine Atemmaske bei stauberzeugenden Arbeiten.

10. Zweckentfremden Sie nicht das Kabel

- Tragen Sie das Werkzeug nicht am Kabel, und benützen Sie es nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.

11. Sichern Sie das Werkstück

- Benützen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit ihrer Hand und ermöglicht die Bedienung der Maschine mit beiden Händen.

12. Überdehnen Sie nicht Ihren Standbereich

- Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand, und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

13. Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt

- Halten Sie Ihre Werkzeuge scharf und sauber, um gut und sicher zu arbeiten. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise für Werkzeugwechsel. Kontrollieren Sie regelmäßig den Stecker und das Kabel, und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Kontrollieren Sie das Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie Beschädigte. Halten Sie Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett.

14. Ziehen Sie den Netzstecker

- Bei Nichtgebrauch, vor der Wartung und beim Werkzeugwechsel wie zum Beispiel Sägeblatt, Bohrer und Maschinenwerkzeugen aller Art.

15. Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken

- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, daß die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.

16. Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf

- Tragen Sie keine an das Stromnetz angeschlossenen Werkzeuge mit dem Finger am Schalter. Vergewissern Sie sich, daß der Schalter beim Anschluß an das Stromnetz ausgeschaltet ist.
- Die laufende Maschine nie unbeaufsichtigt lassen. Vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes die Maschine ausschalten.

17. Verlängerungskabel im Freien

- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.

18. Seien Sie stets aufmerksam

- Beobachten Sie Ihre Arbeit. Gehen Sie vernünftig vor. Verwenden Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
- Arbeiten Sie niemals unter dem Einfluss von Rauschmitteln wie Alkohol und Drogen an der Maschine. Beachten Sie, dass auch Medikamente Einfluss auf Ihr Verhalten nehmen können.

19. Kontrollieren Sie Ihr Gerät auf Beschädigungen

- Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs die Schutzeinrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion überprüfen. Überprüfen Sie, ob die Funktion beweglicher Teile in Ordnung ist, ob sie nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein um die Sicherheit des Gerätes zu gewährleisten. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine Kundendienstwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in den Betriebsanleitungen angegeben ist. Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden. Benutzen Sie keine Werkzeuge,

bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.

20. Achtung!

- Zu Ihrer eigenen Sicherheit, benützen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Werkzeug-Hersteller empfohlen oder angegeben werden. Der Gebrauch anderer als der in der Bedienungsanleitung oder im Katalog empfohlenen Einsatzwerkzeuge oder Zubehör kann eine persönliche Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

21. Reparaturen nur vom Elektrofachmann

- Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden, andernfalls können Unfälle für den Betreiber entstehen.

22. Schließen Sie die Staubabsaug-Einrichtung an

- Wenn Vorrichtungen zum Anschluss von Staubabsaugeinrichtungen vorhanden sind, überzeugen Sie sich, dass diese angeschlossen und benutzt werden.

Spezielle Sicherheitshinweise

Verwenden Sie keine stumpfen Messer. Rückschlaggefahr! Der Schneideblock muss vollständig abgedeckt sein. Verwenden Sie zum Hobeln von kurzen Werkstücken einen Schiebstock. Zum Hobeln von schmalen Werkstücken sollten Sie zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen treffen. Der Einsatz von Querdruckvorrichtungen und Federabdeckungen könnte notwendig sein, um ein sicheres Arbeiten zu garantieren. Das Gerät eignet sich nicht zum Schneiden von Ausfalzungen. Die Rückschlagsicherung und die Vorschubwalze müssen regelmäßig überprüft werden.

Geräte, die mit einem Spanabzug und Abzugshauben ausgestattet sind, sollten an die entsprechenden Geräte angeschlossen werden. Die Materialart kann die Staubentwicklung ungünstig beeinflussen. Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Schneiden von Holz und ähnlichen Materialien. Wenn das Messer zu 5 % verschlissen ist, muss es ausgewechselt werden. Ein fehlender Schiebstock kann zu Gefahren führen. Der Schiebstock sollte bei Nichtgebrauch immer an der dafür vorgesehenen Stelle auf der linken Seite der Maschine aufbewahrt werden. Wenn kleine Werkstücke von Hand eingeführt werden, besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Herstellerempfehlungen zum Einsatz eines Schiebstocks müssen beachtet werden. Eine falsche Ausrichtung von Schutzabdeckungen, Vorschubtisch oder Gitter kann zu unkontrollierbaren Situationen führen.

Beschädigte oder verschmutzte Werkstücke bergen Gefahren. Metallteile oder splitterndes Material darf mit diesem Gerät nicht bearbeitet werden. Verletzungsgefahr!

Platzieren Sie lange Werkstücke zum Schneiden auf dem Rolltisch oder einer anderen Abstützvorrichtung. Ansonsten könnten Sie die Kontrolle über das Werkstück verlieren. Die Maschine eignet sich nur zum Hobeln und Dickenhobeln. Wenn Sie an der Maschine arbeiten sollten Sie immer angemessene

Schutzkleidung tragen:

- einen Gehörschutz zum Schutz vor Gehörschäden,
- einen Atemschutz um dem Einatmen gefährlicher Staubpartikel vorzubeugen,
- eine Schutzbrille um Augenverletzungen durch herumfliegende Teilchen zu vermeiden.

Die folgenden Situationen sollten unter allen Umständen vermieden werden: vorzeitige Unterbrechung des Schneidevorgangs (Hobelschnitte, die nicht die gesamte Länge des Werkstückes umfassen); das Hobeln von unebenen Holzteilen, die nicht gleichmäßig auf dem Vorschubtisch aufliegen.

Das Gerät ist nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Für professionelle oder gewerbliche Zwecke darf es nicht eingesetzt werden. Restrisiko: Denken Sie daran, dass auch bei der Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen immer ein mögliches Restrisiko besteht. Die Einhaltung dieser Anweisungen und angemessene Vorsicht beim Umgang mit der Maschine mindern die Risiken von Personenschäden oder Beschädigungen des Gerätes.

Besondere Risiken:

- Finger- oder Handverletzungen an Maschinenteilen oder Werkstücken, z.B. beim Auswechseln der Hobelmesser
 - Stromschlaggefahr, bei Gebrauch von nicht-normgerechten Stromanschlüssen
 - Berühren von stromführenden Teilen an geöffneten elektrischen Komponenten
 - Beeinträchtigung des Hörvermögens bei längerem Arbeiten an der Maschine ohne Gehörschutz
 - Ausstoß von gefährlichem Holzstaub bei Nichtgebrauch eines Staubabzugs.
- Trotz Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen können immer noch unvermeidbare Restrisiken bestehen.

Achtung! Wenn der Hauptnetzanschluss einen schlechten Zustand aufweist, besteht beim Anschalten des Gerätes die Gefahr von Kurzschlüssen. Davon können auch andere Funktionen betroffen sein (z.B. das Aufleuchten von Kontrollleuchten).

Sollten am Hauptnetzanschluss Störungen auftreten (Strom-Impedanz max. < 0,105 Ω), wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Stromanbieter für Abhilfe und Informationen. Falsches Aufspannen und Positionieren der Messer kann wegen der wegfliegenden Messer zu einer gefährlichen Situation führen. Stellen Sie daher vor Inbetriebnahme sicher, dass die Messer gemäß der Bedienungsanleitung richtig eingesetzt und eingestellt sind. Jeglicher nicht zum Hobeln benutzte Teil der Messerwelle muss verdeckt sein. Überprüfen und warten Sie die Maschine vor jeder Inbetriebnahme, insbesondere müssen die Anti-Rückschlagklauen und die Vorschubantriebswelle inspiziert werden. Überzeugen Sie sich, dass Staubabsaugung und Auffangeinrichtung angeschlossen und richtig benutzt werden. Stellen Sie sicher, dass die Staubabsaugung geeignet ist. Feiner Holzstaub kann neben Gesundheitsgefahren in bestimmten Konzentrationen auch zu Explosionsrisiken führen. Während Änderungen und Einstellungen ist die Maschine auszuschalten und der Netzstecker zu ziehen. Holzstaub kann gesundheits-schädigende Risiken verursachen.

Bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf

Bestimmungsgemäße Verwendung ⚠

- Die Hobelmaschine ist ausschließlich mit dem angebotenen Werkzeug und Zubehör zum Bearbeiten von Holz konstruiert. Es dürfen **keine metallischen Werkstoffe** bearbeitet werden.
- Die Maschine entspricht der gültigen EG Maschinenrichtlinie.
- Die Maschine ist für einschichtigen Betrieb ausgelegt, Einschaltdauer S1.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine vollzählig in lesbarem Zustand halten.
- Bei Einsatz in geschlossenen Räumen muß die Maschine an eine Absauganlage angeschlossen werden.
- Zum Absaugen von Holzspänen oder Sägemehl eine Absauganlage einsetzen. Die Strömungsgeschwindigkeit am Absaugstutzen muß 20 m/s betragen. Unterdruck 1200 Pa.
- Für Arbeiten im gewerblichen Bereich muß zum Absaugen ein Entstauber eingesetzt werden. Absauganlagen oder Entstauber bei laufender Arbeitsmaschine nicht abschalten oder entfernen.
- Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)!
- Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.
- Die zutreffenden Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten Sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Die Maschine darf nur von sachkundigen Personen genutzt, gewartet oder repariert werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.
- Die Maschine darf nur mit Originalzubehör und Original-Werkzeugen des Herstellers genutzt werden.
- Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko dafür trägt allein der Benutzer.

Restrisiken ⚠

- Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten Sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten. Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch die rotierende Hobelwelle bei unsachgemäßer Führung des Werkstückes.
- Fassen Sie beim Führen des Werkstücks niemals mit den Händen unter den Messerschutz!
- Führen Sie ein Werkstück nicht über die offen laufende Messerwelle zurück.
- Verletzungen durch das wegschleudernde Werkstück bei unsachgemäßer Halterung oder Führung, wie Arbeiten ohne Anschlag.
- Gefährdung der Gesundheit durch Holzstäube oder Holzspäne.
- Unbedingt persönliche Schutzausrüstungen wie Augenschutz und Staubmaske tragen. Absauganlage einsetzen!
- Gefährdung der Gesundheit durch Lärm. Beim Arbeiten wird der zulässige Lärmpegel überschritten. Unbedingt persönliche Schutzausrüstungen wie Gehörschutz tragen.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlüsse.
- Verarbeiten Sie nur ausgesuchte Hölzer ohne Fehler wie: Aststellen, Querrisse, Oberflächenrisse, Fremdkörper (Nägel, Schrauben). Fehlerhaftes Holz wird zum Risiko beim Arbeiten.
- Desweiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die Sicherheitshinweise und die Bestimmungsgemäße Verwendung, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.
- Einzugsgefahr durch automatischen Vorschub.
- Quetschgefahr durch automatischen Ausschub.

Aufstellen

Bereiten Sie den Arbeitsplatz, an dem das Elektrowerkzeug stehen soll, vor. Schaffen Sie ausreichend Platz, um sicheres, störungsfreies Arbeiten zu ermöglichen. Das Elektro-

werkzeug ist zum Arbeiten in geschlossenen Räumen konzipiert und muss auf ebenem, festen Untergrund standsicher aufgestellt werden.

Es ist zu empfehlen, die Maschine am Boden zu befestigen. (Dübeln)

Ausstattung Fig. 1

- 1 Abrichttisch starr
- 2 Abrichttisch verstellbar
- 3 Abrichtanschlag
- 4 Hobelwellenschutz
- 5 Tischverstellhebel
- 6 Feststellgriff für Dickentisch

- 7 Vorschubrasthebel
- 8 Absaughaube
- 9 Tischverriegelung
- 10 Dickentischklemmung
- 11 Höhenstellrad
- 12 Handgriffe zum Hochstellen der

Abrichttische
13 Ein -Aus Schalter

Montage

Aus verpackungstechnischen Gründen ist Ihre Hobelmaschine nicht komplett montiert.

Die Hobelmaschine darf nicht an den Abrichttischen angehoben werden!

Fußplatten montieren und justieren Fig. 2
4 Fußplatten am Gestellunterteil montieren, Sechskantmuttern von Hand leicht anziehen. Um Bodenunebenheiten auszugleichen, die

Kontermuttern lösen und die Fußplatten entsprechend ein - oder ausdrehen. Die Kontermutter wieder anziehen.

Achtung!
Maschine unbedingt mittels Wasserwaage ausrichten.

Abrichtanschlag montieren Fig. 3.1
Abrichtanschlag (3) in die Führung einschieben und mit dem Klemmhebel (A) festziehen.

Abrichtanschlag einstellen Fig. 3.0, 3.1

1. Klemmhebel (B) lösen
2. Mit Hilfe eines Anschlagwinkels ist die 90° Stellung vom Abrichttisch zur Anschlagfläche zu ermitteln,
3. Klemmhebel (B) festziehen.
4. Kontermutter lösen, mit der Zylinderschraube (C) den Anschlag justieren.
5. Kontermutter wieder anziehen.

Achtung!

Der Abrichtanschlag muss immer sicher befestigt sein.

Die Klemmung erfolgt mit den Klemmhebeln (A + B) Fig. 3.1

Hobelwellenschutz montieren Fig. 4

Hobelwellenschutz seitlich am Abrichttisch starr mit 2 Inbusschrauben montieren und festziehen.

Der Hobelwellenschutz kann ohne Werkzeug abgeschwenkt werden, indem Sie den Exzenterhebel nach oben ziehen, Hobelwellenschutz wegschwenken, Exzenterhebel wieder nach unten drücken.

Beachten Sie vor der Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise. Sämtliche Schutz- und Hilfseinrichtungen müssen montiert sein.

Umrüst-, Einstell-, Meß- und Reinigungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor durchführen.

Netzstecker ziehen!

Motorbremse:

Bremszeit bis zum Stillstand der Hobelwelle täglich prüfen. Sie darf max 10 Sekunden betragen, ansonsten nicht weiterarbeiten.

Arbeitsbeispiel Abrichten Fig. 5 + 6

Achtung! Niemals ohne Hobelwellenschutz beim Abrichthobeln arbeiten.

Abrichthobeln- Spanabnahme Fig. 7

Die Spanabnahme beim Abrichthobeln ist über den Tischverstellhebel (5) von 0 - 3 mm einstellbar.

Achtung! Beim Verstellen zuerst den Feststellgriff (6) lösen, Spanabnahme auf der Scala (D) mit dem Tischverstellhebel einstellen und Feststellgriff (6) wieder festziehen.

Bei längeren Werkstücken (länger als Aufgabe- oder Abnahmetisch) muß ein Rollbock (Sonderzubehör) oder Ähnliches verwendet werden.

Dickenhobeln- Maschineneinstellung

Fig. 9.0, 9.1, 9.2.

Umschaltung von Abrichten auf Dickenhobeln. Entriegeln Sie die Abrichttische auf beiden Seiten durch entspannen und herausziehen der beiden Exzenterhebel Fig.9 (9)

Kippen Sie beide Tische mit den Griffen Fig. 9 (12) nach oben bis die Arretierung Fig.9.1 (E,) einrastet.

Schwenken Sie die Späneauswurfhaube (8)

Bei Plana 4.1 und 6.1 Fig. 12, 12.1

1. Je 1 Kreuzschlitzschraube (M) an beiden Seiten der Rückwand lösen,
2. Rückwand leicht anheben und abnehmen.
3. Kontermutter (K) lösen, Riemen durch drehen der Sechskant-Schraube (L) auf Spannung bringen, Kontermutter wieder festziehen.
4. Rückwand einsetzen und mit den 2 Kreuzschlitzschrauben wieder sichern.

nach oben bis diese mit dem Federbügel Fig. 9.2 (F) einrastet.

In Verbindung mit einer Absauganlage kann dann abgesaugt werden.

Dickenhobeln - Tischverstellung Fig. 10

Der Dickentisch ist über das Handrad (11) in der Höhe verstellbar und wird mit der Dickentischklemmung (10) gegen Verstellung gesichert.

Die integrierte Positionsanzeige (G) zeigt die Durchlasshöhe an.

Eine Handumdrehung entspricht 2 mm.

Den Dickentisch sowie die Abrichttische immer harzfrei halten.

Einstellung der Skala im Hobelbetrieb Fig. 10

Falls eine Ungenauigkeit vorhanden ist, kann die Skala (G) verstellt werden. Dazu beide Befestigungsschrauben lösen, Skala genau ausrichten, beide Schrauben wieder anziehen.

Automatischer Vorschub im Dickenhobelbetrieb. Fig. 11

Der automatische Vorschub wird durch den Vorschubrasthebel (7) Ein - bzw. Ausgeschaltet.

Stellung oben = Ein

Stellung unten = Stop

Wenn der Vorschub eingeschaltet ist, wird das Holz automatisch zugeführt und eine präzise und gleichmäßige Oberfläche erreicht. Beim Abrichten ist es sinnvoll den Vorschub abzuschalten.

Der Vorschub ist auch aus Sicherheitsgründen abschaltbar.

Keilriemenspannung Motor

Achtung! Bei allen Umrüst- und Einstellarbeiten immer Netzstecker ziehen.

Bei Plana 3.1 Fig. 13, 13.1

1. 6 Kreuzschlitzschrauben links und rechts an der Rückwand entfernen.
2. 4 Befestigungsschrauben (M) am Motor lösen.
3. Benutzen Sie ein Holzbrett als Hebel zwischen Motor und Gehäuse zum spannen.
4. Ziehen Sie die 4 Befestigungsschrauben wieder an.
5. Überprüfen Sie die Riemenspannung nach dem festziehen.
6. Rückwand wieder montieren.

Keilriemen nach der ersten Betriebsnahme nach 3 Betriebsstunden nachspannen. Als weiteres ist die Riemenspannung regelmäßig nach 40 Betriebsstunden zu überprüfen und ggf. nachzuspannen.

Abrichthobeln – Hobelwellenschutz, Fig. 5

Beim Abrichten bis 100 mm Werkstückstärke muß der Hobelwellenschutz von oben das Werkstück und die Hobelwelle abdecken. Bei einer Werkstückbreite von mehr als 100 mm, stellen Sie die Schutzschiene des Hobelwellenschutzes bis auf Werkstückbreite an. Achten Sie darauf, die Hände geschlossen mit anliegendem Daumen auf das Werkstück zu legen.

1 Abrichtanschlag

2 Hobelwellenschutz

Fügen, Fig. 6

Verwenden Sie für diesen Arbeitsgang den Abrichtanschlag, den Hobelwellenschutz auf dem Abrichttisch aufliegen lassen, und die Schutzschiene bis auf die Werkstückbreite anstellen

Drücken Sie das Werkstück gegen den Hobelanschlag und führen Sie es nun mit beiden Händen über die Hobelwelle. Sobald das Brett weit genug in den Abnahmetisch hineinreicht, legen Sie die linke Hand darauf und schieben es ohne Unterbrechung über die Messerwelle.

Abrichthobeln – Späneauswurf, Fig. 8

Beim Abrichthobeln muß der Abrichttisch verriegelt sein.

Den Absaugschlauch auf die Absaughaube aufstecken

In Verbindung mit einer Absauganlage kann dann abgesaugt werden (Sonderzubehör). Absaugstutzendurchmesser 100mm

Arbeitshinweise

■ RÜSTEN UND EINSTELLEN DER MASCHINE

- Umrüst-, Einstell-, Meß- und Reinigungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor durchführen. Netzstecker ziehen und Stillstand des rotierenden Werkzeuges abwarten.

■ DICKEN- UND ABRICHTHOBELN

- Maximale Hobelwellendrehzahl 4000 1/min
- Die Hobelwelle wurde in Übereinstimmung

- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.
- Defekte Hobelmesser (Risse oder dergleichen) sofort austauschen. Siehe Messerwechsel!

- mit der DIN EN 847-1 hergestellt.
- Arbeitsgang erst beginnen, wenn die volle

- Drehzahl erreicht ist.
- Den Bedienplatz der Maschine von Spänen

- und Holzabfällen freihalten.
- Zum Absaugen von Holzspänen und Holzstaub ist eine Absauganlage zu verwenden. Die Strömungsgeschwindigkeit am Absaugstutzen muß min. 20 m/s betragen.
- Arbeiten Sie nur mit geschärften Hobelmessern. Stumpfe Hobelmesser erhöhen die Rückschlaggefahr.
- Beim Dickenhobeln: Werkstück mit dem dicken Ende voraus einführen, hohle Seite nach unten. Maximal 2 Werkstücke gleichzeitig hobeln, an den beiden Außenseiten zuführen.
- Beim Bearbeiten von längeren Werkstücken (länger als der Aufgabetisch) sind Rollböcke (Sonderzubehör) zu verwenden.
- Abrichten: Beim Abrichten bis 100 mm Werkstückstärke muß der Hobelwellenschutz von oben das Werkstück und die Hobelwelle abdecken. Bei einer Werkstückbreite von mehr als 100 mm, stellen Sie die Schutzschiene des Hobelwellenschutzes bis auf Werkstückbreite an. Achten Sie darauf

- die Hände geschlossen mit anliegendem Daumen auf das Werkstück zu legen.
- Fügen: Das Werkstück wird gegen den Abrichtanschlag gelegt. Die Schutzschiene des Hobelwellenschutzes auf die Werkstückbreite einstellen und diesen auf dem Tisch auflegen lassen.
- Abrichten und Fügen von kleinem Querschnitt (Leisten): Beim Abrichten wird das Werkstück wie bei Werkstücken bis zu 100 mm Dicke mit flach aufliegenden Händen vorgeschoben. Beim Fügen wird das Werkstück mit beiden Händen mit geschlossener Faust, gegen den Anschlag gedrückt und vorgeschoben. Die Schutzeinrichtung ist bis an den Anschlag herangestellt und wird bis zum Werkstück geschoben. Abrichten und Fügen von kurzen Werkstücken (**min. Länge 150mm**): Beim Abrichten wird das Werkstück mit der flachen Hand auf den Aufgabetisch gedrückt und mit dem durch die rechte Hand geführten Schieberholz vorgeschoben. Die linke Hand gleitet

- über die Schutzeinrichtung, sobald das Werkstück auf dem Abnahmetisch aufliegt, wird der Druck mit der linken Hand auf den Abnahmetisch gewechselt. Beim Fügen wird das Werkstück mit der linken Hand, bei geschlossener Faust, gegen den Anschlag und den Tisch gedrückt und mit dem Schieberholz vorgeschoben.
- Ansträgen oder Anfassen: Das Werkstück wird gegen den Abrichtanschlag gelegt. Die Schutzschiene des Hobelwellenschutzes auf die Werkstückbreite einstellen und diesen auf dem Tisch auflegen lassen. Das Werkstück wird mit der linken Hand bei geschlossener Faust gegen den Anschlag und den Abnahmetisch gedrückt und mit geschlossener rechter Hand vorgeschoben.
- Bei Werkstücken die länger als der Abnahmetisch sind, muss ein Rollbock (Sonderzubehör) oder Ähnliches verwendet werden.
- Achtung! Niemals ohne Hobelwellenschutz beim Abrichtarbeiten arbeiten.

Elektrischer Anschluss ⚠

- Netzanschlußleitungen überprüfen. Keine fehlerhaften Leitungen verwenden. Siehe Elektrischer Anschluß.
- Die Motor- und Werkzeugdrehrichtung beachten siehe Elektrischer Anschluß Hobelmaschine.
- Installationen, Reparaturen und Wartungsarbeiten an der Elektroinstallation dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden.
- Zum Beheben von Störungen die Maschine abschalten. Netzstecker ziehen.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten. Netzstecker ziehen.
- Auch bei geringfügigem Standortwechsel Maschine von jeder externen Energiezufuhr trennen! Vor Wiederinbetriebnahme die Maschine wieder ordnungsgemäß an das Netz anschließen!

Die Maschine mit CEE-Stecker am Netz anschließen, Zuleitung muß mit 16 A abgesichert sein.

Am Betriebsschalter den grünen Drucktaster drücken, die Hobelwelle läuft an (Fig. 14). Zum Ausschalten den roten Drucktaster drücken, Hobelwelle wird innerhalb 10sec. abgebremst.

Drehrichtungsänderung

Bei Netzanschluß oder Standortwechsel muß die Drehrichtung überprüft werden, gegebenenfalls muß die Polarität mittels Schraubendreher getauscht werden (Maschinensteckdose, Fig. 15).

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluß entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluß sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften bzw. dem örtlichen EVU-

Vorschriften entsprechen.

Betriebsart / Einschaltdauer

Der Elektromotor ist für Betriebsart S1 für Dauerbetrieb.

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbsttätig ab, da ein Wicklungsthermostat in der Motorenwicklung eingelassen ist. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) läßt sich der Motor wieder einschalten. Schadhafte Elektro-Anschlußleitungen An elektrischen Anschlußleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Mögliche Ursachen:

- Druckstellen, wenn Anschlußleitungen durch Fenster- oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlußleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlußleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solche schadhafte Elektro-Anschlußleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind auf Grund der Isolationsschäden lebensgefährlich!

Elektrische Anschlußleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, daß beim Überprüfen, die Anschlußleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlußleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen und den örtlichen EVE-Vorschriften entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlußleitungen mit Kennzeichnung H 07 RN. Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlußkabel ist Vorschrift. Verlängerungsleitungen müssen bis 25 m Länge einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter, über 25 m Länge mindestens 2,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Der Netzanschluß wird mit 16 A träge abgesichert.

Drehstrommotor

Netzspannung muß 380±420 V 50 Hz betragen.

Netzanschluß und Verlängerungsleitungen müssen 5adrig sein =3P/N/PE.

Verlängerungsleitungen müssen einen Mindest-Querschnitt von 1,5 mm² aufweisen. Der Netzanschluß wird maximal mit 16 A abgesichert.

Bei Netzanschluß oder Standortwechsel muß die Drehrichtung überprüft werden, gegebenenfalls muß die Polarität mittels Schraubendreher getauscht werden (Maschinensteckdose, Fig. 15).

Wechselstrommotor

Die Netzspannung muß 230 Volt – 50 Hz betragen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Motorenhersteller; Motortype
- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen- Typenschildes
- Daten der Elektrosteuerung

Bei Rücksendung des Motors immer die komplette Antriebseinheit mit Elektrosteuerung einsenden.



WARNUNG

Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug selbst (z.B. Transport, Aufbau, Umrüst-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten) den Netzstecker aus der Steckdose!

■ REINIGUNG

Wartungs-, Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten sowie Funktionsstörungen nur bei ausgeschaltetem Antrieb vornehmen. Maschine über Ausschalter ausschalten, dann Netzstecker ziehen!

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Die Abrichttische sowie den Dickentisch immer harzfrei halten. Die Lagerung der Hobelwelle ist mit Dauerschmierung versehen. Im Neuzustand auftretende Erwärmung ist bauartbedingt und verliert sich nach einiger Zeit. Vorschubwalzen regelmäßig reinigen. Die Gleitlager der Vorschubwalzen, die Verstellspindel des Dickentisches, deren Lagerung nach den ersten 5 Arbeitsstunden ölen. Bei weiterem Einsatz alle 20 Arbeitsstunden.

Hobelmesser

Die im Werk eingesetzten HSS Hobelmesser sind betriebsfertig und richtig eingestellt. Nur gut geschärfte und genau eingestellte Hobelmesser garantieren sicheres Arbeiten. Wir empfehlen: Halten Sie immer einen zweiten neuen Hobelmessersersatz zum Auswechseln bereit.

D Ersatzhobelmesser erhalten Sie bei Ihrem Fachhandler.

Hobelmesser einsetzen, Fig. 16

- 1 Einstellschraube
- 2 Druckschraube
- 3 Hobelmesser
- 4 Keilleiste

Beachten Sie beim Einsetzen, dass

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände besteht.
- die Aufspannflächen in der Messerwelle und die Keilleisten gesäubert werden.
- die geschliffenen Hobelmesser entölt sind.
- nur satzweise nachgeschliffene Messer eingesetzt werden.
- das Einsetzen der Hobelmesser und Keilleisten gemäß der Abbildung vorgenommen wird.

- die Hobelmesser, Messerträger und Keilleisten beidseitig mit der Messerwelle abschließen.
- Die Klemmschrauben alle fest angezogen werden (8,9 N/m).

Achtung!

Die Angaben zur Messerbefestigung, zum Messerüberstand, zur Messerdicke, zur min. Einspannlänge und zum optimalen Anzugsmoment der Messerbefestigungsschrauben müssen genau eingehalten werden.

Hobelmesser einstellen, Fig. 16a,b,c

- Die HSS Hobelmesser sind im Werk eingesetzt und richtig eingestellt. Wenn notwendig, können Sie wie nachstehend beschrieben, die Einstellung erneut machen oder verfeinern.
 - Ein Hobelmesser nach dem andern einstellen
 - Stellen Sie die Position des Hobelmessers mittels der Einstellschrauben alternativ ein, bis die Schneide des Messers die beiden perfekt abgerichteten Bretter (dienen als Einstelllehre) berührt, die auf dem Ausgangstisch aufgelegt sind.
 - Stellen Sie den Eingangstisch auf einer Abrichthöhe von 2 mm ein.
 - Drehen Sie die Hobelwelle bis das Messer auf maximaler Höhe steht.
 - Die Hobelmesser sitzen auf dem Kopf der Einstellschrauben in der Nut der Hobelwelle. Lassen Sie das Messer gegen die Bretter kommen, indem Sie die Einstellschrauben mit einem Inbusschlüssel herausdrehen.
 - Richten Sie den Messerhalter aus und machen Sie eine erneute Kontrolle der Position der Messer.
 - Überprüfung der Messer
- Legen Sie ein abgerichtetes Brett (=Einstelllehre) auf den Ausgangstisch und markieren Sie die Position des Brettes. Indem Sie die Hobelwelle in Schneiderichtung von Hand drehen, soll die Messerschneide das Brett um $x = 2$ bis 3 mm verschieben. Führen Sie diese Prüfung für jedes Messer auf der Bedienseite und auf der anderen Seite aus.

Ohne eine sorgfältige Einstellung kann nicht genau abgerichtet werden.

- Die Druckschrauben der Keilleiste mit Gabelschlüssel fest anziehen. (8,9 N/m)
- Alle Hobelmesser in gleicher Weise einstellen und klemmen
- Nach jedem Messerwechsel Probelauf vornehmen und danach die Druckschrauben nachziehen. (8,9 N/m)

Vor Inbetriebnahme der Hobelwelle muß geprüft werden, ob nach vorstehend aufgeführten Hinweisen vorgegangen wurde.

Vor Einschalten der Maschine sind die allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten.

Hobelmesser schleifen

Stumpfe Hobelmesser erhöhen die Unfallgefahr, die Arbeitsleistung ist nicht mehr gewährleistet.

Die Hobelmesser nur bis 16 mm Messerhöhe nachschleifen. Der Messerschneidwinkel soll 40 ± 2 Grad betragen.

Zum Nachschleifen die Hobelmesser zu einem autorisierten Schleifbetrieb bringen, oder an das Herstellerwerk zurückschicken.

Schepach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH

Günzburger Straße 69

D-89335 Ichenhausen / BRD

Hobelmesser:

Plana 3.1c

Satz HS-Hobelmesser 250: 790 2200 601

Satz Wendemesser 250: 330 4200 030

Satz Messerträger 250: 330 4300 038

Plana 4.1c

Satz HS-Hobelmesser 310: 330 4000 010

Satz HW-Hobelmesser 310: 730 2200 603

Satz Wendemesser 310: 330 4200 031

Satz Messerträger 310: 790 2200 602

Plana 6.1c

Satz HS-Hobelmesser 410: 790 2200 604

Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
1. Unregelmäßiger und aussetzender Transport beim Dickenhobeln	Dickentisch verharzt bzw. nicht eingeölt.	Dickentisch regelmäßig reinigen und einsprühen (Gleitspray) Dies gilt vor allem bei feuchten und harzigen Hölzern.
2. Werkstückabsatz beim Abrichthobeln	Dies ist auf schlecht eingestellte Hobelmesser zurückzuführen	Die Einstellung der Hobelmesser muß mit großer Sorgfalt, unter Zuhilfenahme der Einstelllehre, durchgeführt werden.
3. Werkstückungenauigkeit beim Abrichthobeln (hohl, ballig)	Bei nicht genau parallel stehenden Abrichttischen in Folge von unsachgemäßem Transport oder ähnlichem. Maschine nie an den Tischen anheben.	Starren Abrichttisch 1 mm über Hobelwellenkörper sowie parallel zur Grundplatte einstellen.

Elektrotechnische Wartungsarbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden!

Beim Entsorgen der Maschine müssen die die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.

Delivery contents

Planer	4 base plates
Cutterblock cover	Hexagonal key SW 5
Jointing fence	Operating instructions

Technical data

	250	310	410
Dimensions L x W x H mm	1090x510x950	1605x630x960	1680x810x960
Table height mm	830	850	850
Jointer table L x W mm	525x256	780x320	820x420
Thickening table L x W mm	660x247	750x307	750x408
max. thickness height	180	220	230
Weight kg	176	292	334
Cutterblock	Ø 75x250	Ø 95x310	Ø 95x410
Cutterblock ø mm	Ø 73	Ø 93	Ø 93
Cutting circle ø mm	Ø 75	Ø 93	Ø 93
Revolutions max. 1/min	4000	4400	4400
Number of planing knives	3	4	4
Planing knives	20x250x3	20x310x3	20x410x3
Feed speed m/min	5,5	6,5	6,5
Input power kW (230/400V)	2,3 / 2,3	2,5 / 2,5	3,2 / 3,6
Output power kW (230/400V)	1,7 / 1,9	2,0 / 2,1	2,4 / 2,9
Nominal current A (230/400V)	10,9 / 4,05	9,3 / 4,2	13,8 / 5,25

Subject to technical changes!

GB

■ NOISE LEVELS

Sound conduction level LWA according to EN ISO 3744	106.2 dB(A)
Uncertainty K	3 dB(A)
Sound pressure level LpA according to EN ISO 11201	93.2 dB(A)
Uncertainty K	3 dB(A)

Note: The specified sound levels have been determined using a standardised test procedure and can be used to compare different electronic devices. Furthermore, these values can be used to assess in advance the strain on the user caused by the sound.

Warning! Depending on how you use the power tool, the actual values can vary from those stated. Take measures to protect yourself from noise. Consider the entire work process, i.e. even times during which the power tool

works without load or is switched off. Suitable measures include, amongst others, regular maintenance and care of the power tool and the attachments, regular breaks as well as good planning of the work processes.

The figures quoted are emission levels and are not necessarily safe working levels. Whilst there is a correlation between the emission and exposure levels, this cannot be used reliably to determine whether or not further

precautions are required. Factors that influence the actual level of exposure of the workforce include the characteristics of the work room, the other sources of noise, etc. i.e. the number of machines and other adjacent processes. Also the permissible exposure level can vary from country to country. This information, however, will enable the user of the machine to make a better evaluation of the hazard and risk.






■ STATEMENT CONCERNING DUST EMISSION

The values for dust emission measured according to the "Principles for testing dust emission (concentration parameters) from wood processing machines" created by

the Technical Committee Wood, lie below 2 mg/m³. That means a permanently safe compliance with the TRK threshold value for wood dust, applicable in the Federal Republic

of Germany can be expected when the power tool is connected to an appropriate operational extraction unit with an air speed of at least 20 m/s.

Explanation of symbols

	Wear ear protection.		Read through the manual carefully before you work on the power tool.
	Wear a dust mask.		We have marked the points in this manual that concern your safety with this sign.
	Wear eye protection.		

General notices

- After unpacking, check all parts for possible transportation damages. In the event of complaints, inform the supplier immediately. Any complaints made after this time will not be accepted.
- The shipment is to be checked for completeness upon receipt.
- Read through the manual carefully in order to make yourself familiar in dealing with the device before using it for the first time.
- Only use original equipment regarding accessories, as well as consumable items and spare parts. Spare parts can be obtained from your specialized dealer. When ordering, please specify our part numbers, as well as type and construction year of the device.

NOTE:

According to the applicable product liability laws, the manufacturer of the device does not assume liability for damages to the product or damages caused by the product that occurs

due to:


- Improper handling,
- Non-compliance of the operating instructions,
- Repairs by third parties, not by authorized service technicians,
- Installation and replacement of non-original spare parts,
- Application other than specified,
- A breakdown of the electrical system that occurs due to the non-compliance of the electric regulations and VDE regulations 0100, DIN 57113 / VDE0113.

We recommend:

Read through the complete text in the operating instructions before installing and commissioning the device. The operating instructions are intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations. The operating instructions contain important infor-

mation on how to operate the machine safely, professionally and economically, how to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and how to increase reliability and service life of the machine.

In addition to the safety regulations in the operating instructions, you have to meet the applicable regulations that apply for the operation of the machine in your country. Keep the operating instructions package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. Read the instruction manual each time before operating the machine and carefully follow its information. The machine can only be operated by persons who were instructed concerning the operation of the machine and who are informed about the associated dangers. The minimum age requirement must be complied with.

We have marked the points in this manual that concern your safety with this sign 

General safety notices

WARNING! When using electric tools, basic safety precautions should always be followed to reduce the risk of fire, electric shock and personal injury, including the following. Read all these instructions before attempting to operate this product and safe these instructions.

1. Keep work area clean

- Cluttered areas and benches invite injuries.
- Make sure that the power cord does not impede work and cause people to trip

2. Consider work area environment

- Don't expose power tools to rain. Don't use power tools in damp or wet locations. Keep work area well lit. Don't use power tools in presence of flammable liquids or gases.

3. Guard against electric shock

- Prevent body contact with grounded surfaces (e.g. pipes, radiators, ranges refrigerators).

4. Keep children away

- Do not let visitors contact tool or extension cord. All visitors should be kept away from work area.

5. Store idle tools

- When not in use, tools should be stored in dry, high, or locked-up place, out of the reach of children.

6. Don't force tool

- It will do the job better and safer at the rate for which it was intended.

7. Use right tool

- Don't force small tools or attachments to do the job of heavy duty tool. Don't use tools for purposes not intended: for example, don't use circular saw for cutting tree limbs or logs.

8. Dress properly

- Do not wear loose clothing or jewelry. They can be caught in moving parts. Wear protective hair covering to contain long hair.
- Do **not** wear gloves while operating this machine

9. Use safety glasses

- Also use face or dust mask if cutting operation is dusty.

10. Don't abuse cord

- Never carry tool by cord or yank it to disconnect it from receptacle. Keep cord from heat, oil and sharp edges.

11. Secure work

- Use clamps or a vise to hold work. It's safer than using your hand and it frees both hands to operate tool.

12. Don't overreach

- Keep proper footing and balance at all times.

13. Maintain tools with care

- Keep tools sharp and clean for better and safer performance. Follow instructions for lubricating and changing accessories. Inspect tool cords periodically and, if damaged, have repaired by authorized service facility. Inspect extension cords periodically and replace if damaged. Keep handles dry, clean and free from oil and grease.

14. Disconnect tools

- When not in use, before servicing, and when changing accessories such as blades, bits and cutters.

15. Remove adjusting keys and wrenches

- Form the habit of checking to see that keys and adjusting wrenches are removed from tool before turning it on.

16. Avoid unintentional starting

- Don't carry plugged-in tool with finger on switch. Be sure switch is off when plugging in.
- Never leave a running machine unattended. Before you leave the workplace switch off the machine.

17. Outdoor use extension cords

- When tool is used outdoors, use only extension cords intended for use outdoors and so marked.

18. Stay alert

- Watch what you are doing. Use common sense. Do not operate tool when you are tired.
- Do not operate the machine under the influence of drugs, alcohol or any medication. Be aware that medication can change your behaviour.

19. Check damaged parts

- Before further use of the tool, a guard or other part that is damaged should be carefully checked to determine that it will operate properly and perform its intended function. Check for alignment of moving parts, binding of moving parts, breakage of parts, mounting, and any other conditions that may affect its operation. A guard or other part that is damaged should be properly repaired or replaced by an authorized service center unless otherwise indicated elsewhere in this instructions manual. Have defective switches replaced by an authorized service center. Do not use tool if switch does not turn it on and off.

20. Warning

- The use of any other accessory or attachment other than recommended in this operating instruction or the Einhell catalog may present a risk of personal injury.

21. Have your tool repaired by an expert

- This electric appliance is in accordance with the relevant safety rules repairing of electric appliances may be carried out only by experts otherwise it may cause considerable danger for the user.

22. Connect the dust extraction device

Wherever there are facilities for fitting a dust extraction system, make sure it is connected and used.

Additional safety instructions

Do not use blunt knives. Risk of kick-back. The cutter block must be fully covered.

Use a push stick to plane any short workpieces. Take additional safety precautions if you are planing any narrow workpieces. It may be necessary to use lateral pressure equipment and spring loaded covers to ensure that you can work in safety.

The machine is not suitable for cutting rebates. The anti-kick safeguard and the infeed roller must be inspected at regular intervals.

Machines fitted with a sawdust extractor and extractor hoods must be connected to the devices concerned. The type of material used can have a negative influence on the dust generated.

The machine is designed exclusively for the cutting of wood and similar materials.

The knife must be replaced immediately once it becomes worn down by 5%.

If a push stick is not used there may be a risk of serious danger. The push stick should always be kept at the point provided on the left-hand side of the machine when not used. There is a greater risk of danger when small workpieces are fed in by hand. Always observe the manufacturer's instructions on the use of the push stick.

If the safety covers, infeed table or mesh are incorrectly aligned they could lead to uncontrollable situations. Damaged or soiled workpieces may cause a risk of danger. Never use metal parts in the machine or any materials which can fracture or shatter.

Risk of injury! To cut long workpieces, always place them on a mobile table or similar type of supporting equipment. Otherwise there is a risk that you may lose control over the workpiece. The machine is only suitable for planing and thicknessing.

Wear suitable protective clothing when working with the machine.

- ear protection to prevent damage to your ears,
- a breathing mask to avoid the risk of inhaling hazardous particles of dust,
- safety gloves to avoid injuries from sharp edges or knives,
- safety goggles to avoid eye injuries from flying parts.

It is imperative that the following situations are avoided at all times: Premature interruption of the cutting operation (planing cuts which do not complete

the entire length of the workpiece; planing of uneven pieces of wood which do not lie flat on the infeed table). The machine is designed for private use only. It is prohibited to use the machine for professional or commercial use. Re-

sidual risk: Bear in mind that there is always the possibility of residual risks associated with the use of the machine even if you comply with all the safety instructions. By complying with these instructions and taking suitable care when using

the machine you will reduce the risk of injury or of damage to the machine. Particular risks:

- Injuries to fingers or hands from parts of the machine or from workpieces, e.g. when changing the planing knife
- Risk of electric shock if you use power connections which do not comply with standards
- Contact with conductive parts on opened electrical components

- Hearing impairments if you work for lengthy periods without ear protection

- Emission of hazardous sawdust if a dust extractor is not used. Even if all safety precautions are complied with it is still possible for some residual

risks to remain. Important! If the primary mains connection is in a

poor condition there is a risk of short-circuits when the machine is switched on. This may also affect other functions (e.g. the lighting up of indicator

lamps). Should there be any faults in the primary mains connection (max. current impedance < 0.105 Ω), please contact your local electricity supplier to advice and information.

If the blade is fastened and positioned incorrectly this may result in the blade being flung out, which may be a cause of danger. Therefore, before operation, make sure that the blade is correctly fitted and adjusted in accordance

with the operating instructions. Every part of the blade shaft not used for planing must be covered.

Check the machine and carry out required maintenance work on it each time before you start it up. In particular, inspect all the anti-kick claws and the infeed drive shaft.

Make sure that the dust extraction system and collector are connected and are used correctly. Make sure that the dust extraction system is suitable. Fine sawdust may not only be harmful to health, in certain concentrations it can also be potentially explosive. Always switch off the machine and pull out the mains plug before making any adjustments or changing settings. Sawdust may cause risks to health.

Please keep these safety instructions in a safe place.

GB

Intended use

- The planer has been constructed exclusively for processing wood using the tools and accessories on offer. No metal workpieces may be machined.
- The machine complies with the relevant EC machine guidelines.
- The machine has been designed for single-shift operation, duty-cycle S1.
- All safety and hazard notices on the machine

must be observed.

- All safety and hazard notices on the machine must be kept in a completely legible condition.
- When the machine is being used in a closed room, an extraction unit has to be connected.
- Use an extraction unit to remove shavings or saw dust. The flow rate at the extraction port

must be 20 m/s. Negative pressure 1200 Pa.

- For work in a commercial area, a deduster has to be used. Do not switch off or remove extraction units or dedusters when the machine is running.
- Use the machine in a technically flawless condition only, as well as for its intended purpose, in a safe manner and being aware

- of dangers, in compliance with the operating instructions! Failures which can affect safety in particular must be removed straight away!
- The manufacturer's stipulations concerning safety, work and maintenance as well as the measurements specified in Technical data, must be complied with.
- The relevant accident prevention stipulations and other widely recognised safety rules

- must be observed.
- The machine may be used, maintained or repaired only by expert personnel who are familiar with it and its dangers. Unauthorised changes to the machine invalidate the manufacturer's liability for damages resulting from this.
- The machine may be used only with the manufacturer's original accessories and

- original tools.
- Every use beyond that is deemed as not intended. The manufacturer is not liable for damage resulting from this, the risk lies exclusively with the user.

Residual risks

- the machine has been built according to the latest technology and recognised safety rules. However, individual residual risks can occur when working: Risk of injury to fingers and hands from the rotating cutterblock during incorrect handling of the work piece. Never reach with your hands under the cutter block guard when guiding the work piece! Do not pull the work piece back over the unguarded cutter block.
- Injuries when the work piece is ejected during incorrect mounting or handling, such as working without a fence.
- Health risk from wood dust and shavings.
- Make sure you wear personal protective equipment such as eye protection and a dust mask. Use an extraction unit!
- Health risk from noise during work, the permitted noise level is exceeded. Make sure you wear personal protective equipment such as hearing protection.
- Electrical hazards when unsuitable electric connections are used
- Process chosen wood only, without imperfections such as: Knots, transverse cracks, surface cracks, foreign objects (nails, screws). Flawed wood creates a risk during work.
- Furthermore, despite all measures taken, residual risks can occur that are not obvious.
- Residual risks can be minimised by complying with the safety notices and the intended use as well as the operating instructions overall
- Drawing-in/trapping hazard by power feed mechanism.
- Squeezing hazard by work piece power-outfeed.

Set-up

Prepare the work place where the power tool will be used. Make sufficient space so that safe and uninterrupted work is ensured. The

power tool has been designed for work in closed rooms, and it has to be set up on an even, level, solid surface in a stable position.

Fixing the machine on level hard concrete floor before operation.

Equipment fig. 1

- 1 Jointer table fixed
- 2 Jointer table adjustable
- 3 Jointing fence
- 4 Cutterblock cover
- 5 Table adjustment lever
- 6 Locking handle for thickening table

- 7 Infeed locking lever
- 8 Extraction hood
- 9 Table locking system
- 10 Thickening table clamping
- 11 Height adjustment caster
- 12 Handles to adjust the height of the

- jointer tables
- 13 On-/off-switch

Assembly

Due to packaging reasons, your planer is not completely assembled.

The planer must not be lifted by the jointer tables!

Attaching and adjusting of base plates fig. 2

Attach 4 base plates to the bottom of the frame, Slightly tighten hexagon nuts by hand. In order to balance out an uneven surface, loosen the lock nuts and turn the base plates in or out accordingly. Tighten the lock nut again.

Warning!

Make sure you align the machine using a spirit level.

Attaching the jointing fence fig. 3

Insert the jointing fence (3) in the track and tighten it with the clamping lever (A).

Adjusting the jointing fence fig. 3.0, 3.1

- Loosen the clamping lever (B).
- Using a try-square, determine the 90° angle of the jointer table to the stop surface,
- tighten the clamping lever (B).
- Loosen the lock nut, adjust the fence with the cylinder screw (C).
- Tighten the lock nut again.

Warning!

The jointing fence always has to be secured safely.

Clamping is carried out with the clamping levers (A + B) fig 3.1.

Attaching the cutterblock cover fig. 4

Attach and tighten the cutterblock cover on the side of the jointer table with 2 Allen screws. The cutterblock cover can be turned away without tools by pulling the cam lever up, turning the cutterblock cover away, and pushing the cam lever down again.

For Plana 4.1 and 6.1 fig. 12, 12.1

- Loosen 1 recessed head screw (M) each on both sides of the rear panel,
- lift the rear panel slightly and take it off.
- Loosen the lock nut (K), tension the belt by turning the hexagon screw (L), tighten the lock nut again.
- Insert the rear panel and secure it again with the 2 recessed head screws.

For Plana 3.1 fig. 13, 13.1

- Remove 6 recessed head screws left and right on the rear panel.
- Loosen 4 mounting screws (M) on the motor.
- Use a wooden board as a lever between the motor and the casing for tensioning.
- Tighten the 4 mounting screws again.
- Check the belt tension after tightening.
- Re-attach the rear panel.

Commissioning

Before commissioning, be aware of the safety notices. All protective and auxiliary equipment must be attached.

Carry out work such as re-tooling, adjusting, measuring and cleaning only when the motor is switched off.

Disconnect the mains plug!

Motor brake:

Before operation, test the run down time, it should be less than 10s.

Practical example - dressing fig. 5 + 6

Warning! Never work with a jointer without the cutterblock cover.

Jointer work – takeoff fig. 7

During jointer work, the takeoff can be adjusted from 0 – 3 mm via the table adjustment lever (5).

Warning! Loosen the locking handle (6) first when adjusting, adjust the takeoff on the scale (D) with the table adjustment lever and re-tighten the locking handle (6).

With longer work pieces (longer than the loading and unloading table), a dolly (special accessory) or something similar has to be used.

Thickening – machine set-up Fig. 9.0, 9.1, 9.2.

Changing from dressing to thickening
Unlock the jointer tables on both sides by unclamping and removing both cam levers fig. 9 (9).

Push both tables up by the handles fig. 9 (12) until the catch fig. 9.1 (E) clicks into place.

Rotate the ejection hood for shavings (8) upwards until it clicks into place with the spring U-bolt fig. 9.2 (F).

Extraction can then take place in conjunction with an extraction unit.

Thickening – table adjustment fig. 10

The thickening table can be height-adjusted with the handwheel (11) and it is secured against displacement with the thickening table clamp (10)

The integrated position display (G) shows the aperture height.

One turn corresponds to 2 mm.

Always keep the thickening table as well as the jointing tables free from resin.

Adjusting the scale during planing fig. 10

If there are irregularities, the scale (G) can be adjusted. For this, loosen both mounting screws, align the scale exactly and tighten both screws again.

Automatic infeed in thickening operation fig. 11

The automatic infeed is switched on and off via the infeed locking lever (7).

Position top = on

Position bottom = stop

When the infeed is switched on, the wood is automatically fed in and a precise and consistent surface is the result.

During dressing, it is recommended to turn the infeed off.

The infeed can also be turned off for safety reasons.

V-belt tension motor

Warning! Always disconnect the mains plug during all re-tooling and adjusting work.

Tension the v-belt again after 3 hours of initial operation. The belt tension also has to be checked regularly after 40 operating hours

and, if needed, tensioned again.

Jointer work – cutterblock cover fig. 5

When dressing up to a 100 mm work piece width, the cutterblock cover has to cover the work piece and the cutterblock from the top. If the work piece is wider than 100 mm, set the guard rail of the cutterblock cover to the width of the work piece. Make sure you put the flat of the hand with all five digits together and extended on the work piece.

1 Jointing fence

2 Cutterblock cover

Joining, fig. 6

For this procedure, use the jointing fence.

Place the cutterblock cover on the jointer table and set the guard rail to the width of the work piece.

Press the work piece against the planing fence and guide it over the cutterblock with both hands. As soon as the board reaches far enough into the unloading table, put your left hand on it and push it over the cutter without stopping.

Jointer work – ejection of shavings fig. 8

During jointer work, the jointer table has to be locked.

The extraction hose must be attached to the extraction hood.

Extraction can then take place in conjunction with an extraction unit (special accessory).

Diameter of the extraction port – 100 mm

GB

Operating instructions

■ SET-UP AND ADJUSTMENT OF THE MACHINE

- Carry out work such as re-tooling, adjusting, measuring and cleaning only when the motor is switched off. Disconnect the mains plug and wait for the rotating tools to stop moving.
- All protective and safety equipment must be

■ THICKENING AND JOINTER WORK

- Maximum revolutions of the cutterblock 4000 1/min
- The cutterblock has been manufactured in accordance with DIN EN 847-1.
- Start the process only when full revolutions have been reached.
- Keep the operating area of the machine free from shavings and wood debris.
- Use an extraction unit to extract shavings and wood dust. The flow rate at the extraction port must be 20 m/s.
- Work only with sharpened planing knives. Blunt planing knives increase the risk of recoil.
- Thickening: Feed with thicker work piece end at the front, hollow side downward. Machine max. 2 work piece at one time, feed on both outer sides.

- re-attached immediately after completing repairs and maintenance.
- Replace faulty planing knives (flaws or similar) straight away. See Replacement of knives!
- Check the effectiveness of the return pre-

- When working on longer work pieces (longer than the loading table), use dollies (special accessory).
- Dressing: When dressing up to a 100 mm width work piece, the cutterblock cover has to cover the work piece and the cutterblock from the top. If the work piece is wider than 100 mm, set the guard rail of the cutterblock cover to the width of the work piece. Make sure you put the flat of the hand with all five digits together and extended on the work piece.
- Joining: The work piece is positioned against the jointing fence. Set the guard rail of the cutterblock cover to the width of the work piece and place it on the table.
- Dressing and joining of small cross sections (slats): During dressing, the work piece is

vention system before every process step. The hook-tips must be sharp.

- All protective and safety notices must be re-attached immediately after completing repairs and maintenance.

pushed forwards with hands sitting flat on it, as is the case with work pieces up to a width of 100 mm. During joining, the work piece is pushed against the stop with both hands, fists closed, and pushed forwards. The guard is positioned at the fence and lies on the work piece.

- Dressing and joining of short work pieces (min. length 150mm): During dressing, the work piece is pressed on the loading table with a flat hand and pushed forwards with the push block guided by the right hand. The left hand glides over the guard. As soon as the work piece lies on the unloading table, the pressure from the left hand is changed to the unloading table. During joining, the work piece is pressed against the fence and the table with the left hand, fist closed, and

- pushed forwards with the push block.
- Chamfering or bevelling: The work piece is positioned against the jointing fence. Set the guard rail of the cutterblock cover to the

width of the work piece and place it on the table. The work piece is pressed against the fence and the unloading table with the left hand, fist closed, and pushed forwards with

- the closed right hand.
- Warning! Never work with a jointer without the cutterblock cover.

Electric connection

- Check the mains connection cables. Do not use faulty cables. See Electric connection.
- Observe the rotational direction of the motor and the tools, see Electric connection planer.
- Installations, repairs and maintenance on the electric installation may be carried out only by experts.
- Turn the machine off when resolving issues. Disconnect the mains plug.
- Turn the motor off when you leave the work place. Disconnect the mains plug.
- Disconnect the machine from every external energy supply even for slight changes of position! Connect the machine to the mains again before using it!

Connect the machine to the mains with a CEE-plug, the supply line has to be protected with 16 A.

On the operating switch, press the green push button, the cutterblock starts up (fig. 14). To turn it off, press the red push button, the cutterblock stops within 10 sec.

Change of rotational direction

When connecting the machine to the mains or changing its position, the rotational direction has to be checked. The polarity has to be swapped, if applicable, using a screw driver (machine socket fig. 15).

The installed electric motor is connected and operational. The connection complies with relevant VDE and DIN stipulations. The mains connection at the customer's as well as the extension lead used have to comply with these

stipulations or the local EVU-stipulations.

Duration of use / duty cycle

The electric motor is for operating type S1 for continuous operation.

When there is an overload, the motor turns itself off because a winding thermostat is integrated in the motor development. After a cool-down period (timing varies), the motor can be turned on again.

Hazardous electric connections

Insulation damage often occurs on electric connections.

Possible causes:

- Pressure marks when connections are guided through windows and doors
- Kinks due to inappropriate attachment or guidance of the connection
- Cuts when the connection is run over
- Insulation damage when being pulled out of the wall socket
- Tears from ageing insulation. Such hazardous electric connections must not be used and are dangerous to life due to the insulating damage.

Regularly check electric connections for damage. Make sure the connection is not connected to the mains when checking. Electric connections must comply with relevant VDE and DIN stipulations and the local EVE stipulations. Only use connections marked H 07 RN. Printing the type designation on the connection is the law.

Extension leads up to 25 m in length must have a cross section of 1.5 mm², at more than 25 m length, it has to be at least 2.5 mm².

The mains connection is protected against short circuit with a 16 A slow fuse.

Three-phase motor

The power voltage has to be 380=420 V 50 Hz.

Mains connection and extension leads have to be 5 core =3 P + N + SL.

Extension leads must have a minimum cross section of 1.5 mm².

The mains connection is protected against short circuit at a maximum of 16 A.

When connecting the machine to the mains or changing its position, the rotational direction has to be checked. The polarity has to be swapped, if applicable, using a screw driver (machine socket fig. 15).

One-phase motor

The power voltage has to be 230 V 50 Hz.

Connections and repairs to the electrical equipment may be carried out only by a trained electrician.

If there are any questions, please provide the following data:

- Motor manufacturer; motor type
- Motor's type of power
- Data from the machine's type plate
- Data from the electronic control

When sending back the motor, always send the entire motor unit with electronic control.

Maintenance



WARNING

Before working on the power tool itself (e.g. transport, set-up, re-tooling, cleaning and maintenance), disconnect the mains plug from the socket!

■ CLEANING

Carry out maintenance, service and repairs as well as malfunctions only when the motor is turned off. Turn the machine off via the off-switch, then disconnect the mains plug!

All protective and safety equipment must be re-attached immediately after completing repairs and maintenance.

Always keep the jointer tables and the thickening table free from resin. The bearings of the cutterblock are permanently lubricated. Warmth occurring when the machine is in a new condition is due to construction and will disappear with time.

Clean the feed rollers regularly.

After the first 5 operating hours, oil the plain bearings of the feed rollers, the adjustment spindle of the thickening table, their bearings. Repeat every 20 operating hours with

further use.

Planing knives

The HSS planing knives inserted in the factory are operational and set up correctly.

Only well-sharpened and correctly set-up planing knives guarantee safe work.

We recommend: Always keep a second set of new planing knives ready for replacement.

Replacement planing knives are available from your stockist.

Inserting planing knives fig. 16

- Setting screw
- Pressure screw
- Planing knives
- V-ledge

When inserting, be aware that

- there is a risk of injury to fingers and hands.
- the clamping areas in the cutter and the v-ledges are cleaned.
- the sharpened planing knives are oiled.
- only knives re-sharpened in sets are used.
- inserting the planing knives and v-ledges is carried out according to the figure.
- the planing knives, knife supports and v-ledges are flush with the cutter on both sides.
- the clamping screws are tightened (8.9 N/m).

Warning!

The details concerning knife attachment, knife protrusion, knife width, min. clamping length and ideal tightening torque of the knife mounting screws have to be complied with exactly.

Setting up the planing knives fig. 16a, b, c

- The HSS planing knives are inserted in the factory and set up correctly.

If required, you can re-do the settings or refine them as described.

- Adjust one planing knife after the other.
- Set the position of the planing knife using the setting screws alternatively until the blade of the knife touches both perfectly trimmed boards (used as adjustment gauge) which are placed on the unloading table.
- Set the loading table to a dressing height of 2 mm.
- Rotate the cutterblock until the knife has reached the maximum height.
- The planing knives are positioned on the head of the setting screws in the slot of the cutterblock. Let the knives touch the boards by unscrewing the setting screws with an Allen key.
- Align the knife support and check the position of the knives again.
- Checking the knives

Put a trimmed board (adjustment gauge) on the unloading table and mark the position of the board.

By turning the cutterblock in the cutting direction by hand, the knife blade should move the board by $x = 2$ to 3 mm. Carry out this check for every knife on the operating side and on the other side.

Without careful settings, the trimming cannot be exact.

- Tighten the pressure screws on the v-ledge with a flat spanner (8.9 N/m).
- Adjust all planing knives in the same way and clamp them.
- Carry out a test-run after every knife replacement and tighten the pressure screws afterwards (8.9 N/m).

Before using the cutterblock, check if the instructions above were followed.

Before turning on the machine, the general safety notices must be observed.

Sharpening of planing knives

Blunt planing knives increase the risk of accidents and the performance is no longer guaranteed.

Re-sharpen the planing knives only up to a

knife height of 16 mm. The cutting angle of the knife should be 40 ± 2 degrees.

For re-sharpening, take the planing knives to an authorised sharpening company or send them back to the manufacturer.

Scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
0-89335 Ichenhausen / BRD

Planing knives:

Plana 3.1c
Set of HS-planing knives 250: 790 2200 601
Set of reversible knives 250: 330 4200 030
Set of knife supports 250: 330 4300 038

Plana 4.1c
Set of HS-planing knives 310: 330 4000 010
Set of HS-planing knives 310: 730 2200 603
Set of reversible knives 310: 330 4200 031
Set of knife supports 310: 790 2200 602

Plana 6.1c
Set of HS-planing knives 410: 790 2200 604

Trouble-shooting

Problem	Possible cause	Solution
1. Irregular and interrupted transport during thicknessing	Thicknessing table resinified or not oiled.	Clean the thicknessing table regularly and spray it (lubricant). This applies particularly to damp and resinous wood.
2. Work piece ledge during jointer work	This is caused by badly adjusted planing knives.	The adjustment of the planing knives has to be carried out with great care and by using the setting rule.
3. Work piece irregularity during jointer work (hollow, crowned)	Caused by jointer tables not standing exactly parallel after incorrect transport or similar. Never lift the machine by the tables.	Adjust the stiff trimming desk 1 mm above the planing shaft body, as well as parallel to the bottom plate.
Electrical maintenance work may be carried out only by a qualified electrician!		
When disposing of the machine, local legal stipulations must be complied with.		

GB

Ensemble de livraison

Dégau-Rabot	4 pieds
Protecteur à pont de l'arbre de dégauchissage	1 clé à fourche de 5
Guide de dégauchissage	Notice d'utilisation

Caractéristiques techniques

	250	310	410
Dimensions L x l x h mm	1090x510x950	1605x630x960	1680x810x960
Hauteur de la table mm	830	850	850
Dimensions de la table de dégauchissage L x l mm	525x256	780x320	820x420
Dimensions de la table de rabotage L x l mm	660x247	750x307	750x408
Hauteur de passage max.	180	220	230
Poids kg	176	292	334
Arbre de rabot	Ø 75x250	Ø 95x310	Ø 95x410
Diamètre de l'arbre de rabot ø mm	Ø 73	Ø 93	Ø 93
Diamètre de l'arbre équipé des fers ø mm	Ø 75	Ø 93	Ø 93
Régime maxi. 1/min	4000	4400	4400
Nombre de fers	3	4	4
Type de fers	20x250x3	20x310x3	20x410x3
Vitesse d'avance m/min	5,5	6,5	6,5
Puissance absorbée kW (230/400V)	2,3 / 2,3	2,5 / 2,5	3,2 / 3,6
Puissance utile kW (230/400V)	1,7 / 1,9	2,0 / 2,1	2,4 / 2,9
Prise de courant A (230/400V)	10,9 / 4,05	9,3 / 4,2	13,8 / 5,25

FR Sous réserve de modifications techniques!

■ BRUYANCE




Puissance sonore LWA selon EN ISO 3744	106,2 dB(A)
Incertitude de mesure K	3 dB(A)
Pression sonore LpA selon EN ISO 11201	93,2 dB(A)
Incertitude de mesure K	3 dB(A)



Remarque: Les valeurs de bruyance indiquées ont été mesurées selon un processus de mesure normalisé et peuvent être utilisées pour effectuer une comparaison entre différents appareils électriques. Ces valeurs permettent également d'évaluer par avance la contrainte sonore à laquelle

l'utilisateur sera exposé lors de l'utilisation. **Remarque!** Selon l'utilisation que vous ferez de la machine, les valeurs effectives peuvent différer de celles qui sont indiquées. Prenez les mesures nécessaires pour vous protéger, tenez également compte des périodes pendant lesquelles la machine travaille à

vide ou bien est arrêtée. Les mesures de protection appropriées comportent entre autres, l'entretien régulier de la machine, des outils, du respect de pauses régulières et d'une bonne planification du travail.

Légende des symboles

	Portez une protection auditive.
	Portez un masque respiratoire.
	Portez des lunettes de protection.

	Lisez cette notice avant d'utiliser la machine.
	Dans cette notice les passages concernant votre sécurité sont marqués du signe suivant.

Remarques générales

- Lors du déballage, vérifiez toutes les pièces quant à d'éventuels dommages occasionnés lors du transport. En cas de réclamations, le transporteur doit en être immédiatement avisé. Nous ne pouvons tenir compte des réclamations ultérieures.
- Vérifiez que la livraison est bien complète.
- Avant d'utiliser la machine, familiarisez-vous avec le manuel d'utilisation.
- Utilisez seulement des pièces d'origine pour les accessoires, les pièces d'usure et les pièces de rechange.
- Les pièces de rechange sont disponibles chez votre revendeur.
- Lors de la commande, indiquez les numéros de produits ainsi que le type et l'année de construction de l'appareil

Remarque:

Selon la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant n'est pas responsable pour tous dommages à cet appareil ou tous dommages résultant de l'utilisation de cet appareil, dans les cas suivants :

- Mauvaise manipulation,

- Non-respect du manuel d'utilisation,
- Travaux de réparation réalisés par des tiers, par du personnel qualifié non agréé,
- Mise en place et remplacement de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine,
- Utilisation non conforme
- Dommages électriques résultant du non-respect des réglementations et des dispositions du VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113.

NOUS VOUS RECOMMANDONS :

De lire intégralement le manuel d'utilisation avant d'effectuer le montage et la mise en service.

Le présent manuel est conçu pour faciliter vos premiers pas avec l'appareil et pour vous permettre d'en exploiter toutes les fonctionnalités dans le cadre des utilisations spécifiées.

Les indications importantes qu'il contient vous apprendront comment travailler avec la machine de manière sûre, rationnelle et économique, comment éviter les dangers, réduire les coûts de réparation et réduire les périodes d'indisponibilité, et enfin comment augmenter la fiabilité et la durée de vie de la machine.

En plus des réglementations de sécurité contenues dans ce manuel d'utilisation, vous devez respecter scrupuleusement les réglementations et les lois applicables dans votre pays. Conservez le manuel d'utilisation dans une pochette plastique, pour le protéger de la saleté et de l'humidité, près de la machine. Chaque utilisateur doit lire et respecter soigneusement le manuel d'utilisation avant de commencer à travailler.

Une seule personne à la fois est autorisée à travailler avec la machine ; elle doit être formée à l'utilisation de la machine et informée des risques qu'elle encourt. L'âge minimal requis doit être respecté.

En plus des consignes de sécurité contenues dans ce manuel d'utilisation et des réglementations spécifiques de votre pays, vous devez respecter les règles techniques généralement reconnues pour l'utilisation de la machine.

Dans cette notice, nous avons repéré les passages qui concernent votre sécurité avec le symbole suivant : ⚠

Conseils de sécurité ⚠

ATTENTION! Lors de l'utilisation de machines électriques, il est important de respecter les mesures de sécurité suivantes pour se protéger des risques d'électrocution, des risques de blessures et de brûlures.

1. Maintenez votre poste de travail en ordre

- Le désordre peut être à l'origine d'accidents

2. Tenez compte des facteurs environnants

- N'exposez pas votre machine à la pluie. N'utilisez pas votre machine dans un environnement humide ou mouillé. Veillez à ce que le poste de travail soit correctement éclairé. N'utilisez pas la machine à proximité de liquides inflammables ou de gaz.

3. Protégez-vous des électrocutions

- Evitez que votre corps touche des éléments mis à la masse, par exemple les tuyaux, les radiateurs, les poêles et les réfrigérateurs.

4. Maintenez les enfants à l'écart!

- Ne laissez pas les tiers toucher à la machine ou au câble d'alimentation, maintenez-le à l'écart du poste de travail

5. Rangez vos outils correctement

- Les outils inutilisés doivent être conservés à un emplacement sec et fermé auquel les enfants n'ont pas accès.

6. Ne surchargez pas la machine

- Vous obtiendrez de meilleurs résultats en travaillant aux régimes conseillés.

7. Utilisez le bon outil

- N'utilisez pas d'outils sous-dimensionnés pour effectuer des travaux lourds. Utilisez les outils à des fins différentes que celles pour lesquelles ils ont été conçus, n'utilisez pas, par exemple, une scie circulaire pour abattre des arbres ou couper

des branches.

8. Portez des vêtements adaptés

- Ne portez pas de vêtements ou de bijoux. Ceux-ci pourraient être happés par les éléments de la machine qui sont en mouvement. Lors de travaux effectués à l'extérieur il est recommandé de porter des gants de caoutchouc et des chaussures antidérapantes. Si vous avez des cheveux longs, recouvrez-les d'un filet.

9. Portez des lunettes de protection

- Portez un masque respiratoire pour effectuer des travaux produisant de la poussière.

10. N'utilisez pas le câble d'alimentation à d'autres fins

- Ne portez pas la machine en la tenant par le câble et n'utilisez pas le câble pour extraire la fiche de la prise. Protégez le câble d'alimentation de l'huile, de la chaleur et des arêtes vives.

11. Fixez la pièce à usiner

- Utilisez des serre-joints ou un étou pour maintenir la pièce. Elle sera mieux maintenue en place qu'à la main et vous permettra d'utiliser la machine à deux mains.

12. Ne vous penchez pas en travaillant

- Évitez d'adopter une posture anormale. Restez d'aplomb et veillez à ne pas perdre l'équilibre.

13. Entretenez vos outils avec soin

- Veillez à ce que vos outils restent propres et affûtés pour obtenir un bon résultat en toute sécurité. Suivez les instructions d'entretien et les conseils de remplacement des outils. Contrôlez régulièrement la prise et le câble d'alimentation et faites les remplacer par un spécialiste s'ils sont endommagés. Vérifiez la rallonge électrique régulièrement et remplacez-la si elle est endommagée. Veillez à ce que les poignées soient sèches et dénuées de traces d'huile et de graisse.

14. Débranchez la fiche de la prise de courant

- Lorsque la machine n'est pas utilisée, avant de procéder à l'entretien ou au changement d'un outil, comme par exemple une lame de scie, un foret ou des fers de machine de toutes sortes.

15. Ne laissez pas de clés de réglage en place

- Vérifiez avant chaque utilisation, que les clés et outils de réglage ont bien été retirés.

16. Évitez tout démarrage fortuit.

- Ne portez pas d'outils branchés au secteur en maintenant les doigts sur l'interrupteur. Assurez-vous que l'interrupteur est en position d'arrêt avant de brancher la machine.

17. Rallonges électrique utilisées à l'extérieur

- N'utilisez à l'extérieur que des rallonges électriques conformes à cet emploi et marquées comme tel.

18. Soyez toujours attentif.

- Surveillez votre travail. Procédez avec rigueur et n'utilisez pas la machine lorsque vous êtes distrait.

19. Vérifiez que votre machine n'est pas endommagée

- Avant chaque utilisation, vérifiez le bon fonctionnement de tous les dispositifs de protection et des pièces légèrement endommagées. Vérifiez que tous les éléments mobiles fonctionnent parfaitement, qu'ils ne se grippent pas et si des éléments sont endommagés. Tous les éléments doivent être assemblés correctement afin d'assurer un fonctionnement de la machine en toute sécurité. Les pièces et dispositifs de protection endommagés doivent être réparés ou remplacés dans les règles de l'art, si rien d'autre n'est précisé dans la présente notice. Les interrupteurs défectueux doivent être remplacés par un spécialiste dans un atelier de service après-vente. N'utilisez

pas un machine dont l'interrupteur ne commute pas.

20. Attention!

- Pour votre sécurité, n'utilisez que les outils et accessoires qui sont mentionnés dans la présente notice et seulement les outils qui sont recommandés et mentionnés par le fabricant. L'utilisation d'autres éléments que ceux qui sont indiqués dans la notice ou dans le catalogue du fabricant peuvent être à l'origine d'accidents corporels.

21. Les réparations ne doivent être effectuées que par un électricien spécialisé

- Cette machine est conforme à toutes les réglementations de sécurité. Les réparations ne doivent être effectuées que par un électricien spécialisé, faute de quoi des risques subsistent pour l'utilisateur.

22. Branchez le dispositif d'aspiration

- Si des bouches d'aspiration sont présentes sur la machine, elles doivent être raccordées et utilisées.

Recommandations particulières concernant la sécurité d'utilisation.

N'utilisez pas de fers émoussés, il y a un risque de retour de la pièce usinée ! L'arbre doit toujours être complètement recouvert. Pour faire raboter des pièces courtes, utilisez un poussoir à bois.

Pour raboter des pièces de faible épaisseur, il faudra prendre des précautions supplémentaires. Il faudra vraisemblablement utiliser des aides de guidage latérales et de maintien afin de garantir un travail sans risque. Cette machine n'est pas conçue pour usiner des languettes. Le dispositif anti-retour et le rouleau d'entraînement doivent être régulièrement contrôlés.

Les machines équipées d'un éjecteur de copeaux et d'un couvercle d'aspiration doivent être raccordées aux appareils correspondants. Le matériau usiné peut augmenter les émissions de poussière de façon importante. Cette machine est exclusivement conçue pour usiner le bois et des matériaux assimilables au bois. Lorsque les fers sont usés de 5%, il faut les remplacer.

L'absence du poussoir à bois peut être à l'origine d'accidents. Le poussoir à bois, lorsqu'il n'est pas utilisé doit toujours se trouver à l'emplacement prévu du côté gauche de la machine.

Lorsque de petites pièces sont introduites à la main, le risque de blessure augmente. Observez systématiquement les recommandations d'utilisation du poussoir à bois formulées par le fabricant. Un mauvais positionnement des dispositifs de protection, de la table de dégauchissage ou des grilles de protection peut provoquer des situations incontrôlables.

Les éléments endommagés ou encrassés sont dangereux. Les pièces métalliques et les matériaux qui se désagrègent ne doivent pas être usinés avec cette machine. Risque de blessure ! Placez les éléments longs sur une servante à rouleaux ou un autre dispositif de maintien, sinon vous risquez de perdre le contrôle de la pièce. Cette machine est conçue exclusivement pour dégauchir et raboter. Lorsque vous travaillez avec la machine, portez toujours des équipements de protection adaptés :

- des protections auditives pour prévenir une perte d'audition,

- un masque respiratoire pour éviter l'inhalation de poussières nocives,
- des lunettes de protection pour protéger vos yeux des particules projetées.

Les situations suivantes devraient être systématiquement évitées :

l'interruption prématurée du travail de rabotage (passe de rabotage qui ne correspond pas à la longueur de la pièce), le rabotage de pièces irrégulières qui ne reposent pas de façon uniforme sur la table de rabotage. Cette machine est conçue pour une utilisation à titre privé et ne doit pas être utilisée à des fins professionnelles ou artisanales.

Risques résiduels : soyez conscient que même si vous respectez toutes les règles de sécurité, il subsiste toujours un risque éventuel. Le respect des indications formulées dans cette notice et une attention soutenue lors de l'utilisation de la machine vous permettront de minimiser les risques de blessure et d'endommagement de la machine. Risques particuliers :

- risque de blessures des mains et des doigts par les éléments de la machine et les pièces usinées, par exemple lors du remplacement des fers.
 - risque d'électrocution du fait de l'utilisation de câbles de raccordement non conformes aux normes.
 - risque d'électrocution au contact d'éléments conducteurs d'électricité dans des composants électriques ouverts.
 - perte d'audition suite à une période de travail prolongée avec la machine sans porter de protection auditive.
 - émission de poussière nocive du fait de la non utilisation d'un dispositif d'aspiration.
- Malgré le respect de toutes les mesures de sécurité, des risques résiduels inévitables subsistent.

Attention! Si le branchement principal au secteur est en mauvais état, il y a un risque de court-circuit lors de la mise en marche de la machine. Ceci peut être à l'origine d'autres dysfonctionnements (par exemple, la bonne marche des voyants lumineux).

Si des avaries se produisent au niveau de l'alimentation principale (impédance maxi 0,105Ω), contactez votre fournisseur de courant local pour obtenir de l'aide et des informations.

Du fait d'un mauvais positionnement et d'une mauvaise fixation les fers peuvent être projetés et provoquer une situation dangereuse. Vous devez donc vérifier avant chaque utilisation que les fers sont positionnés et réglés conformément aux indications de la notice d'utilisation. Toute partie de l'arbre non utilisée doit être recouverte par le protecteur à pont. Vérifiez et effectuez l'entretien de la machine avant chaque utilisation, vérifiez particulièrement le bon fonctionnement du dispositif anti-retour et le rouleau d'entraînement. Assurez-vous que le dispositif d'aspiration est correctement branché au collecteur de copeaux et convenablement utilisé. Assurez-vous que le dispositif d'aspiration est conforme à cette utilisation. La poussière de bois fin peut en plus des dommages occasionnés à la santé provoquer des explosions dans certaines conditions de concentration. Pendant les réglages et les modifications opératoires, arrêtez la machine et débranchez-la du secteur. La poussière de bois peut être dangereuse pour la santé.

Conservez correctement ces principes de sécurité

Utilisation conforme

- Ce rabot doit être utilisé exclusivement équipé avec les outils et les accessoires spécifiés et uniquement pour raboter du bois.
- Cette machine est conforme aux réglementations CE en vigueur.
- Cette machine ne peut être utilisée que pour un travail d'une équipe journalière, régime de fonctionnement S1.
- Tenez compte de toutes les consignes de sécurité et de mise en garde contre les dangers apposés sur la machine.
- Veillez à ce que les inscriptions relatives à la sécurité et aux dangers encourus restent lisibles.
- Lors d'une utilisation dans un local fermé, la machine doit être raccordée à un dispositif d'aspiration.
- Utilisez un dispositif d'aspiration pour extraire la sciure et les copeaux.

- La vitesse d'air à la bouche d'aspiration doit être de 20 m/s et la dépression de 1200 Pa.
- Pour les utilisations en milieu professionnel, il est impératif d'utiliser un dispositif d'aspiration. Il ne faut pas arrêter l'aspirateur pendant le fonctionnement de la machine, ni le découpler de la machine.
- N'utilisez la machine que lorsqu'elle est en parfait état de fonctionnement, utilisez-la de façon conforme aux prescriptions en veillant à respecter les principes de sécurité, en étant conscient des dangers et en respectant les indications de la notice d'utilisation! Éliminez ou les dysfonctionnements risquant de mettre la sécurité en péril immédiatement ou faite-y remédier!
- Les consignes de sécurité, d'utilisation et d'entretien du fabricant ainsi que les valeurs indiquées dans les caractéristiques techniques doivent être respectées.

- Les mesures préventives contre les accidents et autres règles techniques de sécurité généralement connues doivent être respectées.
- La machine ne doit être utilisée, réparée et entretenue que par des personnes qualifiées qui connaissent la machine et sont informées au sujet des dangers encourus. Toute modification de la machine annule la responsabilité du fabricant par rapport aux dommages subis par la machine et aux dommages collatéraux.
- La machine ne doit être utilisée qu'équipée des accessoires et outils d'origine préconisés par le fabricant.
- Toute autre utilisation est non conforme. Les dommages résultant d'une telle utilisation sont sous la seule responsabilité de l'utilisateur.

Risques résiduels

- Cette machine est construite selon les connaissances techniques actuelles et dans le respect des règles techniques de sécurité reconnues. Néanmoins, des risques résiduels subsistent et peuvent survenir lors de l'utilisation. Il y a toujours un risque de blessure des doigts et des mains au contact de l'arbre de rabot en rotation lors d'un mauvais guidage de la pièce à raboter.
- Ne mettez jamais les mains sous le protecteur à pont!
- Ne faites jamais reculer une pièce de bois se trouvant sur l'arbre en rotation.
- Risque de blessure provoquée par une pièce éjectée si elle mal guidée ou maintenue, par exemple lors d'un travail effectué

- sans guide de dégauchissage.
- Risque pour la santé par inhalation de poussières et de copeaux de bois.
- Il est impératif de porter des équipements de protection individuelle tels que des lunettes de protection, un masque respiratoire. Il est nécessaire d'utiliser un dispositif d'aspiration !
- Risque de perte d'audition du fait du bruit émis. Au travail, le niveau sonore admissible est dépassé. Il est impératif de porter une protection auditive.
- Il y a un risque d'électrocution lors de l'utilisation de câbles d'alimentation électrique défectueux.
- Ne rabotez que des morceaux de bois triés

- ne comportant pas de nœuds, de fissures transversales et de fissures en surface. Le bois défectueux est un facteur de risque lors de son usinage.
- Malgré toutes ces précautions prises, des risques non évidents subsistent
- Les risques résiduels peuvent être minimisés en respectant tous les avertissements relatifs à la sécurité, en utilisant la machine de façon conforme et en suivant tous les conseils dispensés dans la notice d'utilisation.
- Risque d'entraînement par les rouleaux d'avance automatique.
- Risque de pincement par le système d'avance automatique.

FR

Mise en place

Préparez l'emplacement où la machine doit être installée. Veillez à ce qu'il y ait suffisamment de place afin de permettre de travailler

sans contrainte et en toute sécurité. Cette machine est conçue pour être utilisée dans des locaux fermés et doit reposer d'aplomb

sur un sol parfaitement plat et solide.

Ensemble de livraison Fig. 1

1. Table de dégauchissage fixe
2. Table de dégauchissage réglable
3. Guide de dégauchissage
4. Protecteur à pont
5. Levier de réglage de la table
6. Poignée de verrouillage de hauteur de table

7. Levier d'enclenchement de l'avance
8. Ejecteur de copeaux
9. Verrouillage de table
10. Blocage de la table de rabotage
11. Volant de réglage de la hauteur de rabotage
12. Poignées de levage des tables de dé-

- gauchissage
13. Interrupteur Marche / Arrêt

Montage

Pour des raisons de technique d'emballage, le rabot n'est pas complètement assemblé

Il est interdit de soulever le rabot par les tables de dégauchissage !

Montage et réglage des pieds Fig. 2

Montez les 4 pieds sous le bâti et serrez légèrement les écrous à la main. Afin de rattraper les inégalités du sol, desserrez les contre-écrous et vissez ou

dévissez les pieds jusqu'à ce que la machine soit stable et d'aplomb. Resserrez les contre-écrous.

Attention!

Il est impératif de vérifier l'aplomb de la machine à l'aide d'un niveau.

Montage du guide de dégauchissage Fig. 3.1

Faites glisser le guide de dégauchissage (3) dans le support et bloquez-le à l'aide du levier de blocage (A).

Réglage du guide de dégauchissage Fig. 3.0, 3.1

1. Desserrez le levier (B).
2. À l'aide d'une équerre positionnez le guide à 90° par rapport à la table de dégauchissage.
3. Serrez le levier (B).
4. Desserrez le contre-écrou et ajustez le positionnement du guide à l'aide de la vis cylindrique (C)
5. Resserrez le contre-écrou.

Attention!

Le guide doit toujours être bien fixé!

Le blocage est réalisé à l'aide des leviers (A + B) Fig. 3.1

Montage du protecteur à pont Fig. 4

Montez le protecteur à pont en le vissant à fond sur le côté de la table de dégauchissage à l'aide des 2 vis à six pans creux.

Le protecteur peut être tourné vers l'extérieur sans outil en levant le levier.

Repoussez le levier ensuite.

Avant de procéder à la mise en route, tenez compte des avertissements de sécurité.

Toutes les protections et dispositifs auxiliaires doivent être en place.

Tous les travaux de modification, de réglage, de mesure et de nettoyage doivent être effectués moteur arrêté.

Débranchez la prise de courant du secteur!

Frein moteur:

Vérifiez quotidiennement le temps de freinage de l'arbre de rabot jusqu'à l'arrêt complet. Il doit s'arrêter en 10 secondes maximum, sinon ne pas continuer à utiliser le rabot.

Exemple de dégauchissage Fig. 5 + 6

Attention! Ne jamais dégauchir sans utiliser le protecteur à pont.

Réglage de la profondeur de passe Fig. 7

La profondeur de passe lors du dégauchissage est réglable de 0 à 3 mm à l'aide du levier (5).

Attention! Lors du réglage, desserrez tout d'abord la poignée (6), réglez la profondeur de passe à l'aide du levier de réglage de la table et de la graduation (D), resserrez la poignée (6)

Pour des pièces à usiner longues (plus longues que les tables), il y a lieu d'utiliser une servante à billes et à rouleaux (accessoire spécial).

Rabotage, réglage de la machine

Fig. 9.0, 9.1, 9.2.

Passage du mode de dégauchissage au mode de rabotage.

Déverrouillez les tables de dégauchissage des deux côtés en desserrant et extrayant les deux leviers Fig.9 (9).

Relevez les deux tables à l'aide des poignées Fig.9 (12) jusqu'à ce que le verrouillage Fig.9.1 € s'enclenche.

Basculez l'éjecteur de copeaux (8) vers le

Pour les Plana 4.1 et 6.1 Fig. 12, 12.1

1. Dévissez 1 vis cruciforme (M) de chaque côté du carter.
2. Soulevez légèrement le carter et enlevez-le.
3. Dévissez le contre-écrou (K), réglez la tension de la courroie en tournant la vis à tête hexagonale (L) et resserrez le contre-écrou.
4. Remettez le carter en place et revissez les 2 vis cruciformes.

haut jusqu'à ce que l'étrier-ressort Fig.9.2 (F) s'enclenche.

Vous pouvez maintenant reconnecter l'aspirateur à l'éjecteur de copeaux.

Rabotage- Réglage de la table Fig. 10

Réglez la hauteur de la table de rabotage à l'aide du volant (11) en hauteur et verrouillez la position avec la manette (10).

La graduation (G) indique la cote de réglage.

Un tour de volant correspond à 2 mm.

Veillez à ce que la table de rabotage et les tables de dégauchissage soient toujours exemptes de résine.

Réglage de la graduation en mode de rabotage Fig. 10

Si la graduation ne correspond pas à la cote, il est possible de régler le positionnement de cette graduation en desserrant les deux vis de fixation de la graduation et en la positionnant précisément, resserrez les deux vis de fixation ensuite.

Avance automatique en mode de rabotage. Fig. 11

L'avance automatique est mise en route et arrêtée à l'aide du levier d'enclenchement (7).

Position haute = en marche

Position basse = arrêtée

Lorsque l'avance automatique est en marche, le bois est entraîné automatiquement, ce qui permet d'obtenir une surface rabotée précise et régulière.

Lors du travail de dégauchissage, il convient de ne pas mettre l'avance automatique en marche.

Le débrayage de l'avance automatique est débrayable par sécurité.

Réglage de la tension de la courroie trapézoïdale du moteur.

Attention! Débranchez toujours la fiche du secteur avant d'entreprendre des travaux de

Pour la Plana 3.1 Fig. 13, 13.1

1. Dévissez et enlevez les 6 vis cruciformes situées à droite et à gauche du carter arrière.
2. Desserrez les 4 vis de fixation (M) du moteur.
3. Utilisez une planche en guise de levier entre le moteur et le support pour régler la tension de la courroie
4. Resserrez les 4 vis de fixation.
5. Vérifiez de nouveau la tension de la courroie après avoir resserré les vis.
6. Remontez le carter arrière.

modification et de réglage.

Retendez la courroie après les 3 premières heures d'utilisation. Ensuite, la tension doit être vérifiée et éventuellement réglée toutes les 40 heures de fonctionnement.

Dégauchissage - Protecteur à pont, Fig. 5

Lors du dégauchissage et jusqu'à 100 mm de hauteur de bois, le protecteur doit être au-dessus de la pièce de bois et couvrir l'arbre de rabot. Lorsque la pièce de bois a une largeur supérieure à 100 mm, réglez la protection à la largeur de la pièce. Faites attention à conserver tous les doigts serrez et maintenez vos pouces sur la planche.

1. Guide de dégauchissage
2. Protecteur à pont

Dégauchissage sur chant, Fig. 6

Pour effectuer ce travail, utilisez le guide de dégauchissage, le protecteur à pont rest en place sur la table, la protection doit être poussée jusqu'à la largeur du chant de la pièce à dégauchir.

Appliquez la pièce contre le guide de dégauchissage et guidez-la à l'aide des deux mains vers l'arbre de rabot. Dès que la planche est suffisamment engagée sur la table de sortie, posez votre main gauche dessus et faites-la glisser sans interruption sur l'arbre de rabotage.

Dégauchissage – Ejecteur de copeaux, Fig. 8

Beim Abrichtthobeln muß der Abrichtttisch Lors du dégauchissage, l'éjecteur de copeaux doit être en place et verrouillé.

Branchez le tuyau d'aspiration à la bouche d'aspiration de l'éjecteur de copeaux.

Vous pouvez maintenant aspirer les copeaux avec l'aspirateur (ne fait pas partie de l'ensemble de livraison).

Le diamètre de la bouche d'aspiration est de 100 mm

Mise en route

Conseils d'utilisation

■ EQUIPEMENT ET REGLAGE DE LA MACHINE

- Les travaux de modification, de réglage, de mesure et de nettoyage ne doivent être entrepris que moteur arrêté. Débranchez la machine du secteur et attendez l'arrêt complet des organes en mouvement.
- Tous les dispositifs de protection et de sécurité doivent être remis en place immédiatement après les travaux de réparation et d'entretien.
- Les fers défectueux (présentant des fissures ou défauts similaires) doivent immédiatement être remplacés Voir remplacement des fers!
- Vérifiez le bon fonctionnement du dispositif anti-recul avant chaque utilisation. Les arêtes des éléments doivent être vives.
- Tous les dispositifs de protection et de sécurité doivent être remis en place immédiatement après les travaux de réparation et d'entretien.

■ DEGAUCHISSAGE ET RABOTAGE

- Le régime maxi de l'arbre est de 4000 1/min
- L'arbre a été fabriqué en respectant la norme DIN EN 847-1.
- Ne commencez à travailler que lorsque l'arbre a atteint son plein régime.
- Veillez à ce que le poste de travail soit libre de copeaux et de chutes de bois.
- Utilisez un aspirateur pour aspirer les copeaux et la poussière de bois. La vitesse d'air à la bouche d'aspiration doit être de 20 m/s minimum.
- Les fers doivent toujours être affûtés. Des fers émoussés augmentent le risque de recul.
- Lors de l'usinage de longues pièces (plus longues que la table de sortie), utilisez des servantes à rouleaux (accessoires en option).
- Dégauchissage: Lors du dégauchissage de pièces de moins de 100 mm de largeur, le protecteur à pont doit recouvrir la pièce et l'arbre de rabot. Lorsque la pièce a une largeur supérieure, réglez la protection à la

largeur de la pièce. Veillez à conserver tous vos doigts serrés et maintenez les pouces sur la planche.

- Dégauchissage sur chant: plaquez la pièce contre le guide de dégauchissage. La protection du protecteur à pont doit être réglée à la largeur du chant et plaquée sur la table.
- Dégauchissage et dégauchissage sur chant de pièces de petit diamètre (baguettes): lors du dégauchissage, procédez comme pour les pièces de moins de 100 mm d'épaisseur en maintenant les deux mains à plat pour faire avancer la pièce. Pour dégauchir sur chant, maintenir la pièce de bois avec les deux mains fermées contre le guide de dégauchissage et le faire avancer. La protection du protecteur à pont doit être poussée jusqu'à la pièce.
- Dégauchissage et dégauchissage sur chant de pièces courtes: lors du dégauchissage, la pièce est maintenue avec la main gauche à plat sur la table d'entrée et poussée avec le poussoir à bois de la main droite. La

- main gauche glisse par-dessus la protection du protecteur à pont, dès que la pièce repose sur la table de sortie, la pression est exercée avec la main gauche sur la table de sortie. Pour le dégauchissage sur chant la pièce est maintenue avec la main fermée contre le guide de dégauchissage et la table et poussée à l'aide du poussoir à bois.
- Dégauchissage de biais: La pièce est maintenue contre le guide de dégauchissage. La protection du protecteur à pont est réglée à la largeur de la pièce et plaquée sur la table. La pièce est maintenue de la main gauche fermée contre le guide de dégauchissage et vers la table de sortie et poussée à l'aide de la main droite fermée.
- Lors de l'usinage de longues pièces (plus longues que la table de sortie), utilisez des servantes à rouleaux (accessoires en option).
- Attention! Ne dégauchissez jamais sans utiliser le protecteur à pont.

Branchement électrique ⚠

- Vérifiez le branchement du réseau. N'utilisez pas de câbles défectueux. Voir branchement électrique.
- Vérifiez le sens de rotation du moteur et de l'arbre, voir branchement électrique du rabot.
- Le branchement, les réparations et les travaux d'entretien du raccordement électrique ne doivent être réalisés que par des électriciens qualifiés.
- Pour remédier à des dysfonctionnements de la machine, arrêtez la machine et débranchez-la du secteur.
- Lorsque vous quittez le poste de travail, arrêtez la machine et débranchez-la du secteur.
- Avant de déplacer la machine même sur une faible distance, débranchez-la du secteur ! Rebranchez la machine correctement avant de reprendre le travail !

Branchez la machine avec des prises aux normes CE au secteur, la ligne doit être protégée par un fusible de 16 A.

Appuyez sur le bouton vert de l'interrupteur, l'arbre de rabot se met en route (Fig.14). Pour arrêter la machine, appuyez sur la touche rouge, l'arbre de rabot est freiné en l'espace de 10sec.

Modification du sens de rotation

Lors du branchement au secteur et lors d'un changement de lieu, il convient de vérifier le sens de rotation du moteur, le cas échéant il faudra changer la polarité dans la prise de la machine en utilisant un tournevis (prise de courant de la machine)(Fig.15).

Le moteur électrique est prêt à l'emploi. Le branchement est effectué selon les réglementations VDE et DIN en vigueur. Le branchement de l'utilisateur ainsi que les câbles et rallonges utilisés doivent être conformes à ces

réglementations et aux normes en vigueur au lieu d'installation.

Mode de fonctionnement- Durée d'utilisation

Le moteur correspond au mode de fonctionnement S1, fonctionnement continu.

Lors d'une surcharge du moteur, il s'arrête automatiquement, car il est équipé d'une protection thermique. Après un certain temps de refroidissement (de durée variable) le moteur peut être remis en route.

Câbles de branchement électrique défectueux

Les câbles de raccordement sont souvent affectés par des défauts d'isolation.

Les causes possibles sont:

- Des écrasements provoqués par le passage du câble par les fenêtres et portes entrebâillées.
- Des pliures occasionnées par une mauvaise fixation ou un mauvais cheminement des câbles.
- Des coupures dues à un écrasement par des véhicules ayant roulé dessus.
- Des défauts d'isolation provoqués par l'extraction de la fiche en tirant sur le câble.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolant.

De tels câbles ne doivent pas être utilisés et représentent un danger mortel du fait de leur isolation défectueuse !

Vérifiez régulièrement l'état des câbles de raccordement électrique. Veillez à ce que les câbles ne soient pas branchés au secteur lors du contrôle. Les câbles doivent être conformes aux spécifications VDE et DIN et aux réglementations locales.

N'utilisez que des câbles marqués H 07 RN. Le marquage du type sur le câble est obligatoire.

Les rallonges électriques doivent avoir des conducteurs d'une section de 1.5 mm² minimum jusqu'à une longueur de 25 m et de 2.5 mm² au-delà de 25 m.

La ligne alimentant la machine doit être protégée par un fusible de 16 A.

Moteur triphasé

La tension doit être de 380-420V 50 Hz.

Les câbles de raccordement et les rallonges électriques doivent avoir 5 conducteurs = 3 phases + 1 neutre + 1 terre.

Les rallonges électriques doivent avoir des conducteurs d'une section de 1.5 mm² minimum.

La ligne alimentant la machine doit être protégée par un fusible de 16 A maximum.

Lors du branchement au secteur et lors d'un changement de lieu, il convient de vérifier le sens de rotation du moteur, le cas échéant il faudra changer la polarité dans la prise de la machine en utilisant un tournevis (prise de courant de la machine (Fig.15)).

Moteur à courant alternatif

La tension doit être de 230 Volt – 50 Hz.

Les réparations et raccordements du réseau électrique doivent être exclusivement effectués par un électricien qualifié.

Pour toute consultation auprès du service après-vente, merci de nous communiquer les éléments suivants :

- Fabricant du moteur,
- Type de moteur
- Informations figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Caractéristiques du boîtier de commande électrique

Lors de l'envoi du moteur, il convient de le renvoyer accompagné de son câblage et du boîtier de commande électrique.



Attention!

Débranchez systématiquement la machine du secteur avant d'entreprendre des travaux sur l'appareil (par exemple pour le transport, la mise en place, les modifications, le nettoyage et l'entretien)!

■ NETTOYAGE

Les travaux d'entretien, de réparation et de nettoyage ainsi que le dépannage des pannes ne doivent être entrepris qu'après avoir arrêté la machine à l'aide de l'interrupteur et retiré la fiche de la prise de courant !

Tous les dispositifs de protection et de sécurité doivent être immédiatement remis en place après les travaux d'entretien et de nettoyage. Les tables de dégauchissage et de rabotage doivent toujours être exemptes de résine. Les paliers de l'arbre de rabot est pourvu d'un graissage permanent. L'échauffement se produisant lorsque la machine est neuve est dû à la conception et diminuera après un certain temps. Nettoyez les rouleaux d'entraînement régulièrement.

Les roulements des rouleaux d'entraînement, le mécanisme de réglage de la table de dégauchissage et l'entraînement doivent être huilés après 5 heures de fonctionnement et ensuite toutes les 20 heures.

Fers de rabot

Les fers en acier rapide livrés avec la machine sont prêts à l'emploi et parfaitement réglés. Seuls des fers parfaitement affûtés et correctement réglés garantissent un travail en toute sécurité

Nous vous conseillons d'avoir toujours un deuxième jeu de fers de rechange prêt à l'emploi. Vous pourrez vous procurer ces fers auprès de votre revendeur.

Mise en place des fers, Fig. 16

- 1 Vis de réglage
- 2 Vis de maintien
- 3 Fer
- 4 Cale

Lors de la mise en place soyez attentif aux points suivants:

- Il y a risque de blessure aux mains et aux doigts.
- Les surfaces d'appui dans l'arbre et les cales doivent être nettoyées.
- Les fers affûtés doivent être déshuilés.
- Les fers ne doivent être remplacés que par jeu complet.

- Effectuez la mise en place des fers et des cales comme indiqué sur la figure.
- Les fers, porte-fers et les cales doivent être à fleur de l'arbre de chaque côté.
- Les vis doivent être fermement serrées (couple de 8,9 N/m).

Attention!

Les indications concernant la fixation des fers, de leur dépassement, de leur épaisseur, de la cote de serrage mini et du couple de serrage optimal des vis de maintien des fers doivent être parfaitement respectées

Réglage des fers, Fig. 16a,b,c

- Les fers sont montés en usine et correctement réglés.
- Si nécessaire vous pouvez procéder de nouveau au réglage ou l'affiner comme expliqué ci-dessous.
- Réglez un fer après l'autre
- Réglez la position du fer en tournant alternativement les vis de réglage jusqu'à ce que le tranchant du fer touche les deux planches de bois parfaitement dégauchies qui reposent sur la table de sortie ..
- Réglez la table d'entrée à une hauteur de dégauchissage de 2 mm
- Tournez l'arbre de rabot jusqu'à ce que le fer soient à leur hauteur maximale.
- Le fer repose sur la tête des vis de réglage dans la rainure de l'arbre de rabot. Faites venir le fer au contact des planches en dévissant les vis de réglage à l'aide d'une clé allen.
- Positionnez le fer et effectuez un nouveau contrôle de la position du fer.
- Vérification du réglage des fers

Posez une planche dégauchie sur la table de sortie et repérez sa position.

En tournant l'arbre de rabot dans le sens de coupe à la main, le fer doit faire avancer la planche de $x = 2$ à 3 mm . Effectuez cette vérification pour chaque fer de chaque côté de l'arbre.

Si le réglage n'est pas parfait, le rabotage ne sera pas correct.

- Serrez fermement les vis de maintien de la cale avec un clé à fourche au couple de 8,9 N/m
- Procédez ainsi pour le réglage et la fixation de chaque fer.
- Après chaque changement de fers, procédez ç un test de rabotage et resserrez les vis de maintien à 8,9 Nm.

Avant la mise en route de l'arbre, il est impératif de s'assurer qu'il a été procédé au remplacement des fers en respectant les indications qui figurent ci-dessus.

Tenez compte de toutes les recommandations concernant la sécurité avant de démarrer la machine.

Affûtage des fers

Des fers désaffûtés augmentent le risque d'accident et réduisent la performance. Les fers ne peuvent être réaffûtés que jusqu'à ce qu'ils atteignent une hauteur de 16 mm . L'angle d'affûtage des fers doit être de 40 ± 2 degrés.

Faites effectuer l'affûtage dans un atelier spécialisé ou chez le fabricant :

Scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Fers de rabot:

Plana 3.1c	
Jeu de fers HS 250:	790 2200 601
Jeu de fers réversibles jetables 250:	330 4200 030
Jeu de porte-fers 250:	330 4300 038

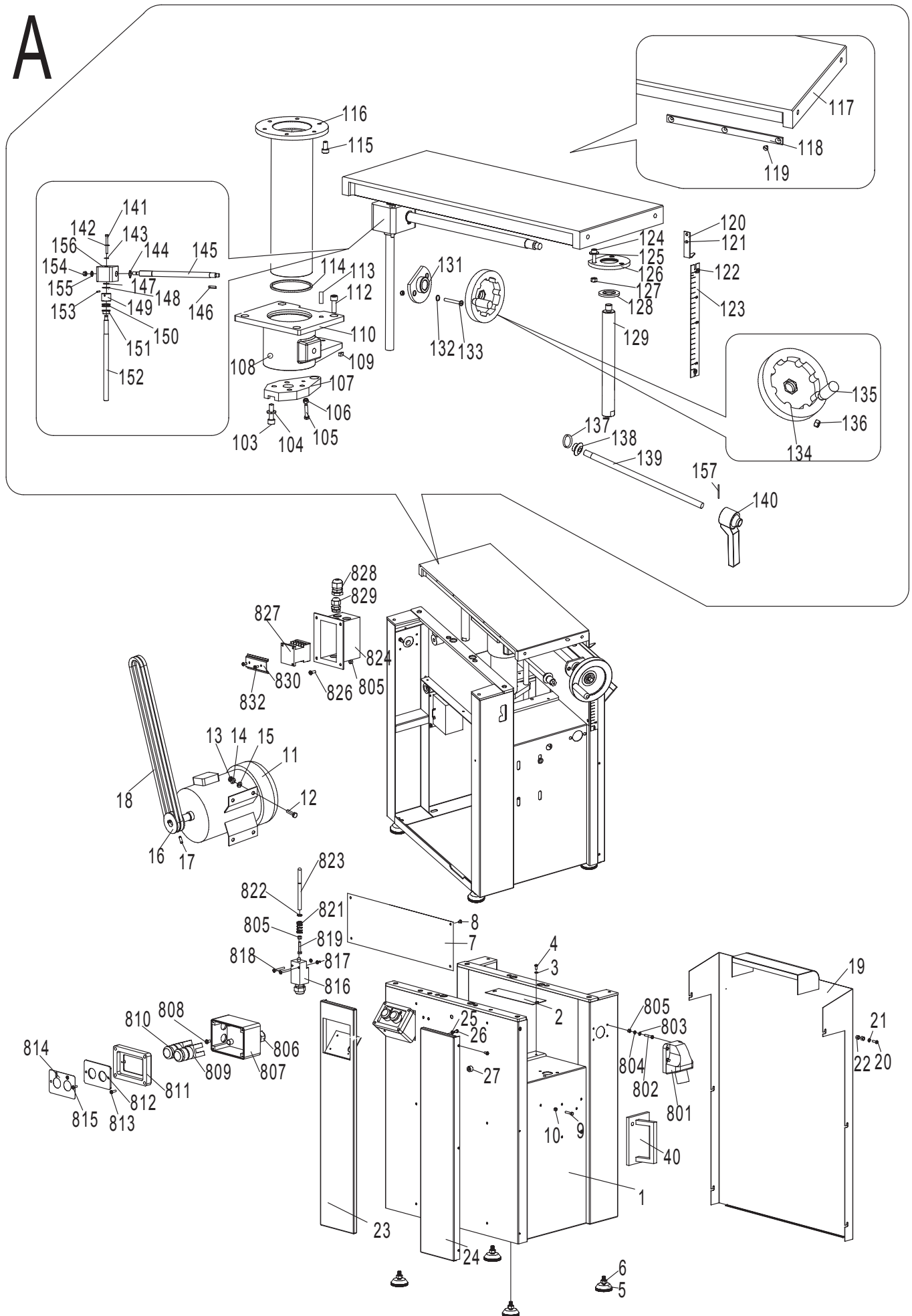
Plana 4.1c	
Jeu de fers HS 310:	330 4000 010
Jeu de fers au carbure 310:	730 2200 603
Jeu de fers réversibles jetables 310:	330 4200 031
Jeu de porte-fers 310:	790 2200 602

Plana 6.1c	
Jeu de fers HS 410:	790 2200 604

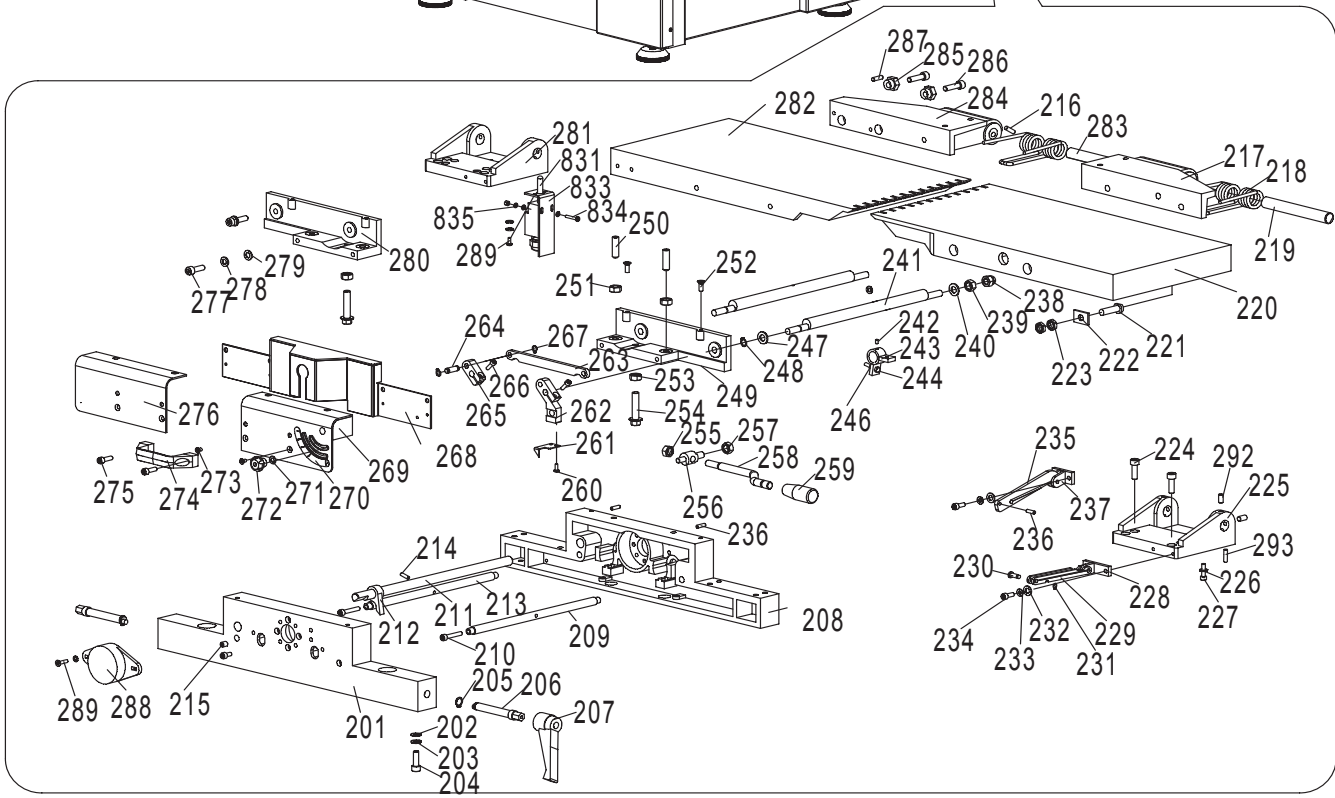
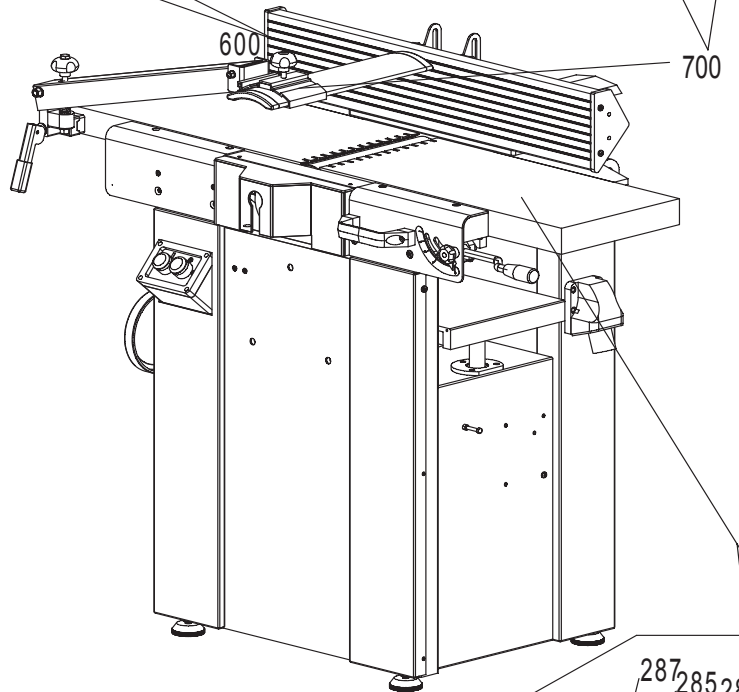
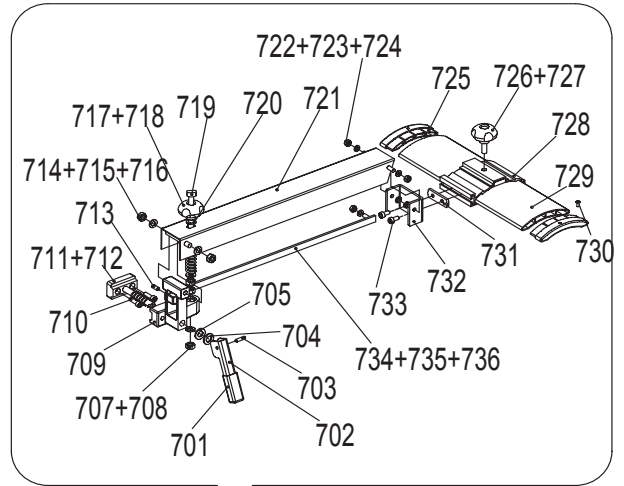
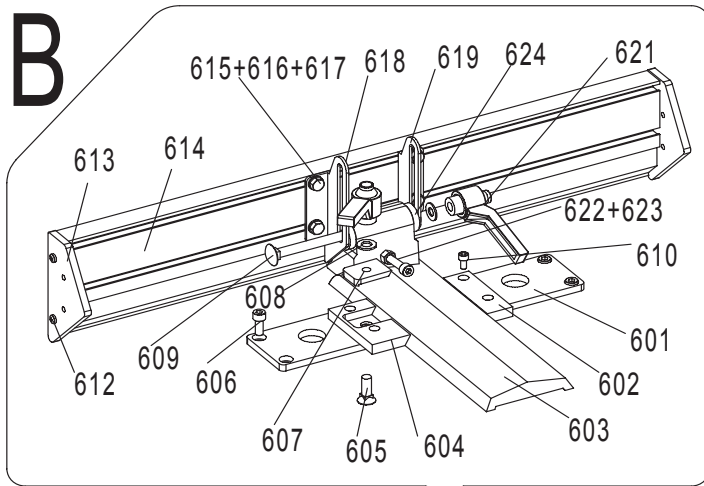
Aide au dépannage

Panne	Cause possible	Remède
1. Avance irrégulière ou impossible.	Table de rabotage couverte de résine ou non lubrifiée	Nettoyez régulièrement la table de rabotage et lubrifiez-la (produit lubrifiant en aérosol). Ceci vaut particulièrement pour les bois non secs ou résineux
2. Talon lors du dégauchissage.	Mauvais réglage des fers.	Le réglage des fers doit être effectué de façon très précise en utilisant un régleur de fer.
3. Résultat convexe ou concave lors du dégauchissage	Les tables de dégauchissage ne sont pas parfaitement parallèles du fait d'un transport mal effectué ou autre. Ne jamais soulever la machine par les tables.	Régler les tables de dégauchissage jusqu'à 1 mm sur l'arbre de rabot et parallèlement l'une à l'autre
Les travaux d'entretien électrique doivent être effectués exclusivement par un électricien qualifié!		
Lors de la mise au rebut de la machine, il est impératif de respecter la réglementation locale.		

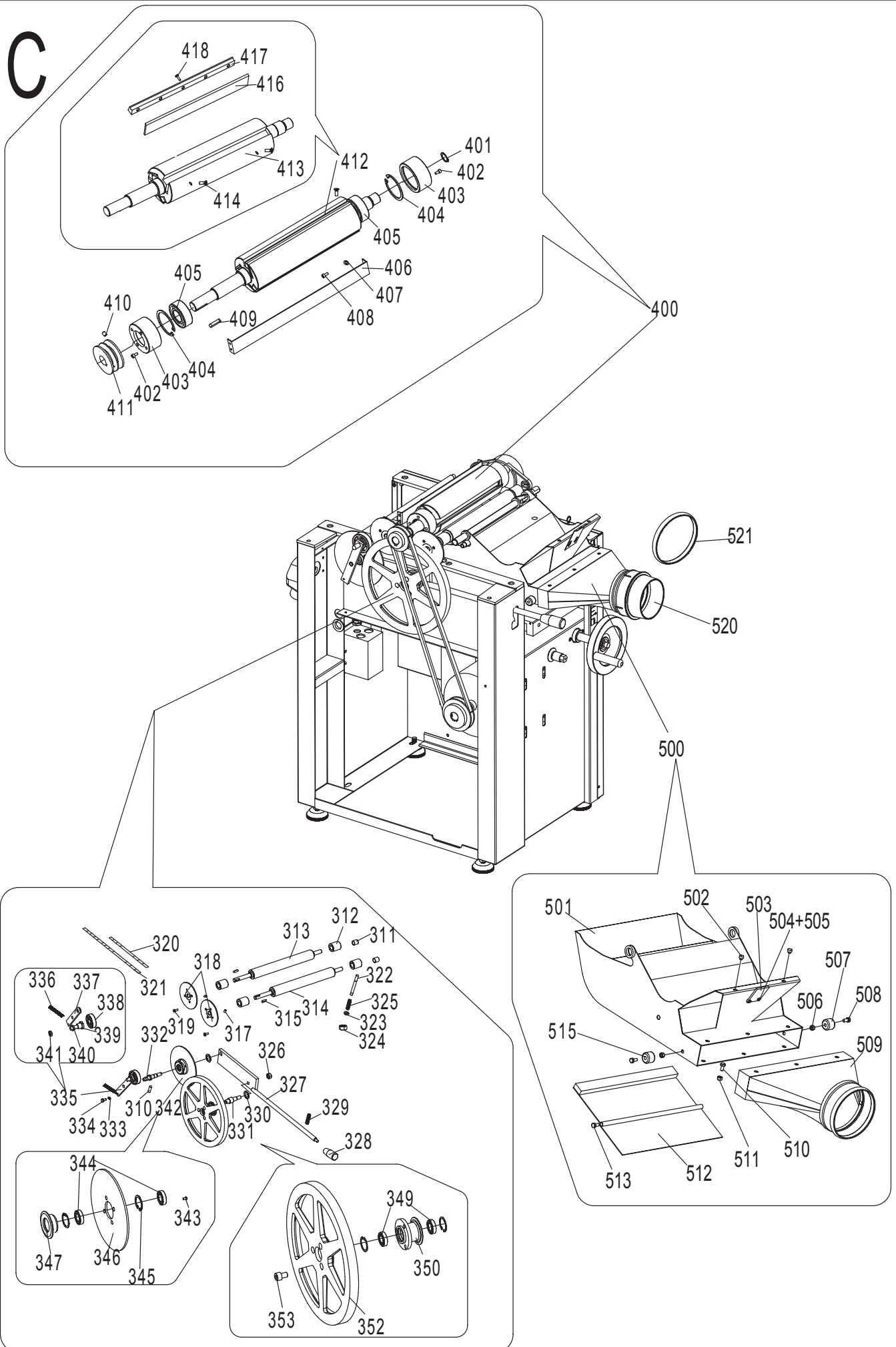
A



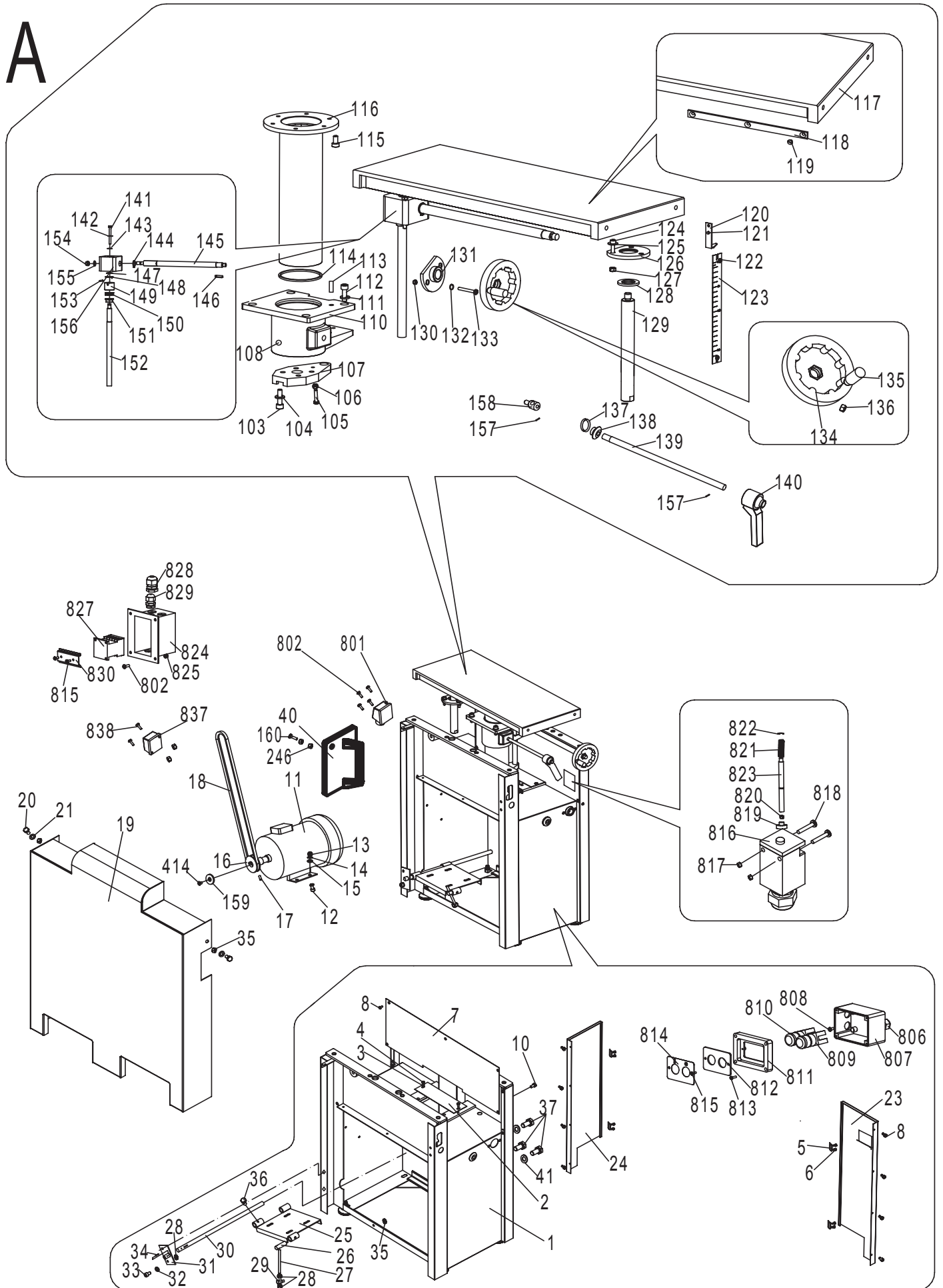
B



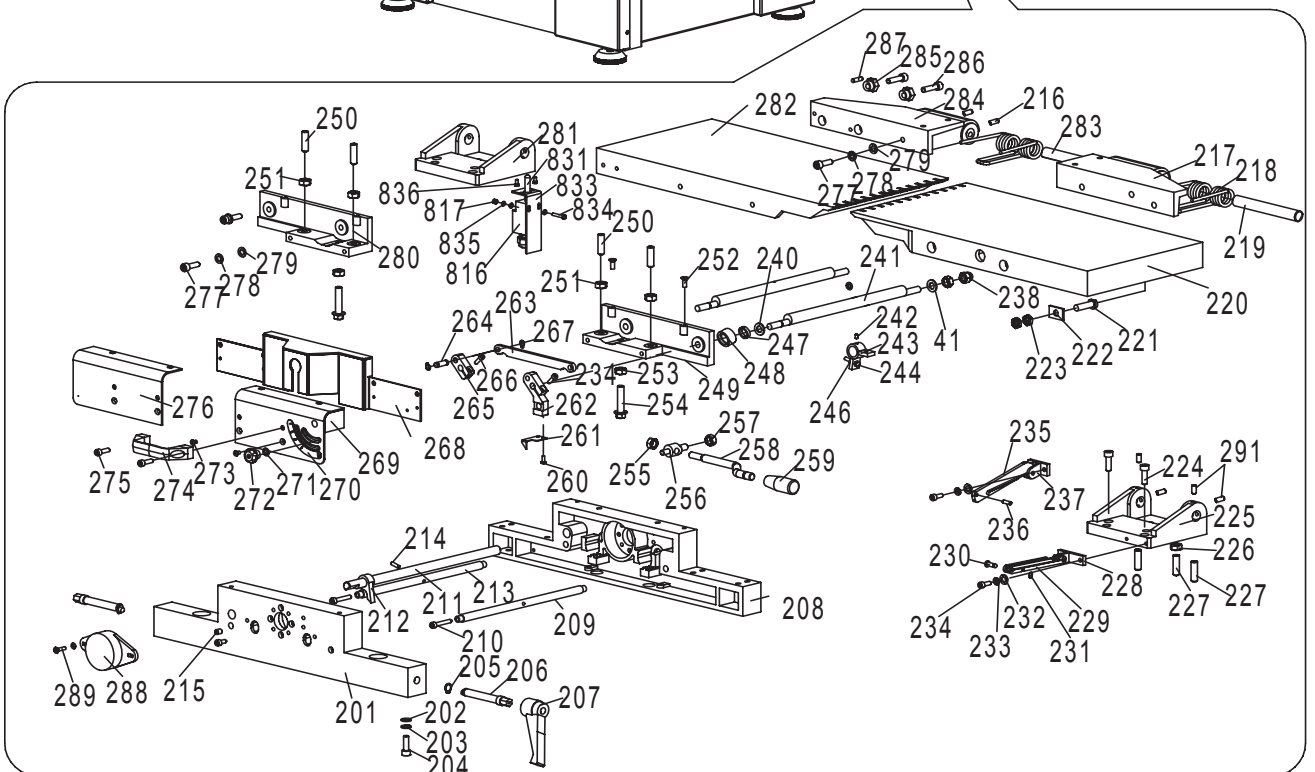
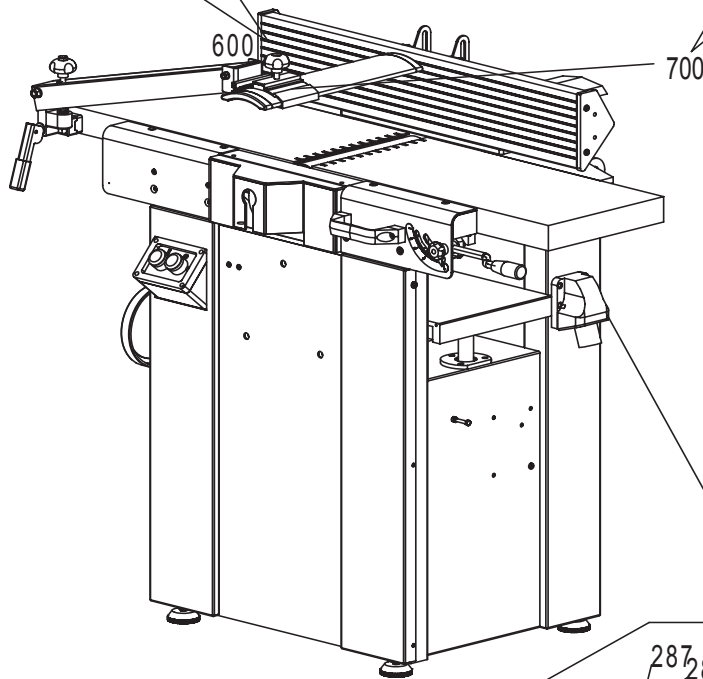
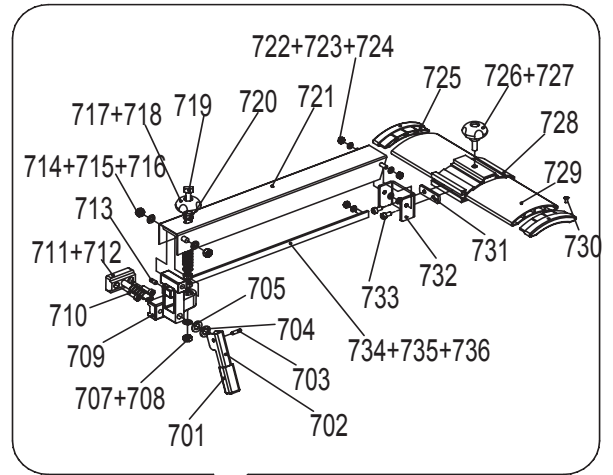
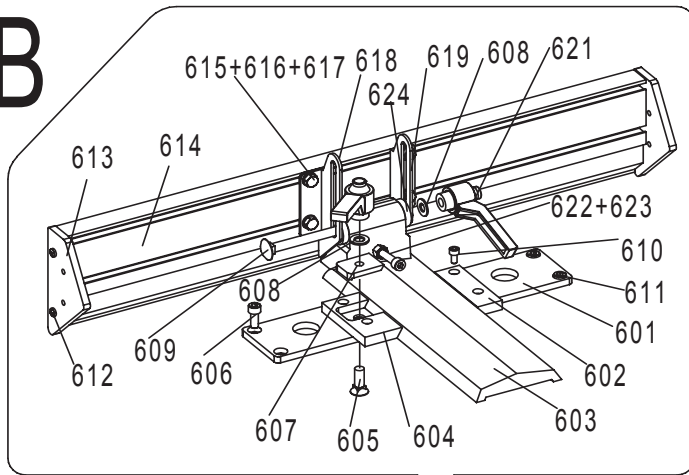
C



A

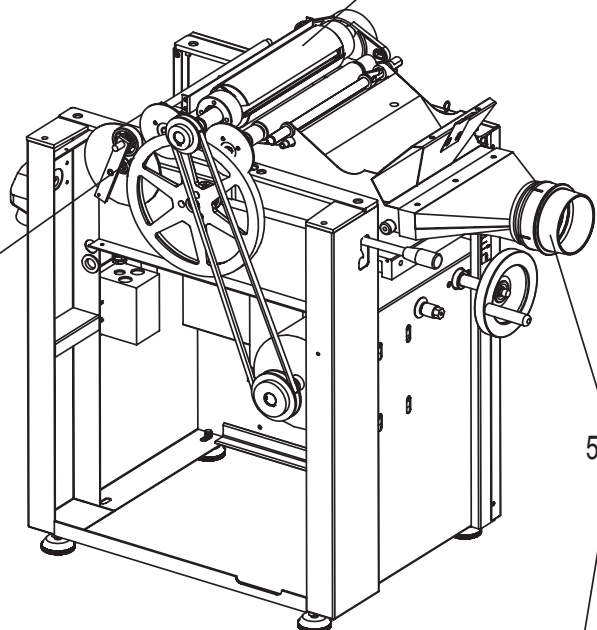
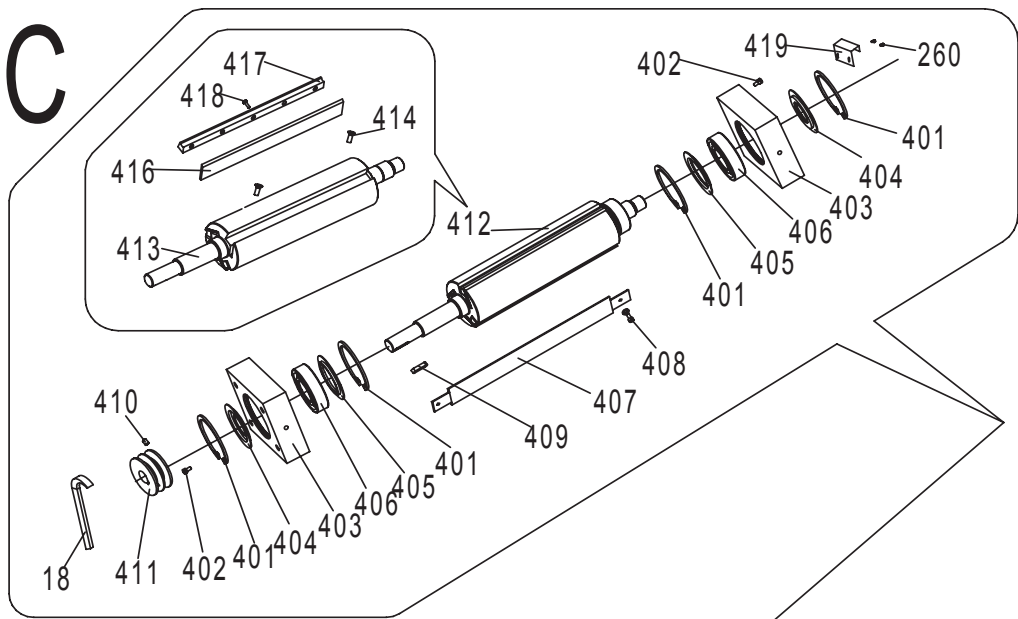


B

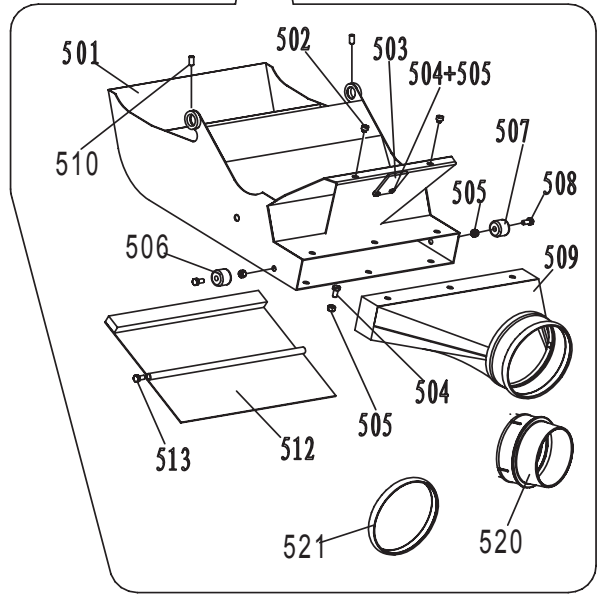
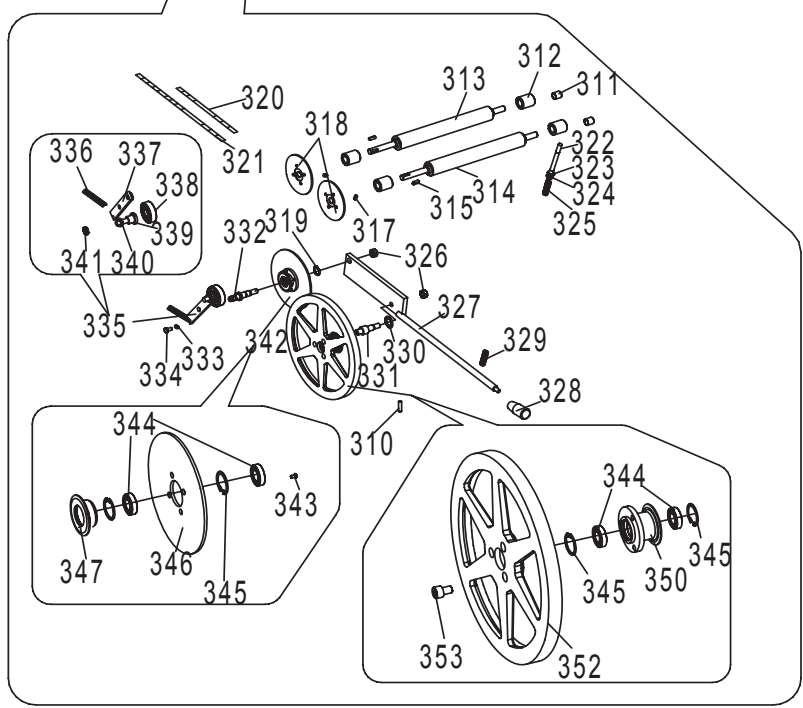


Ersatzteilzeichnungen / spare part drawings / les dessins de pièces de rechange Plana 4.1c + 6.1c

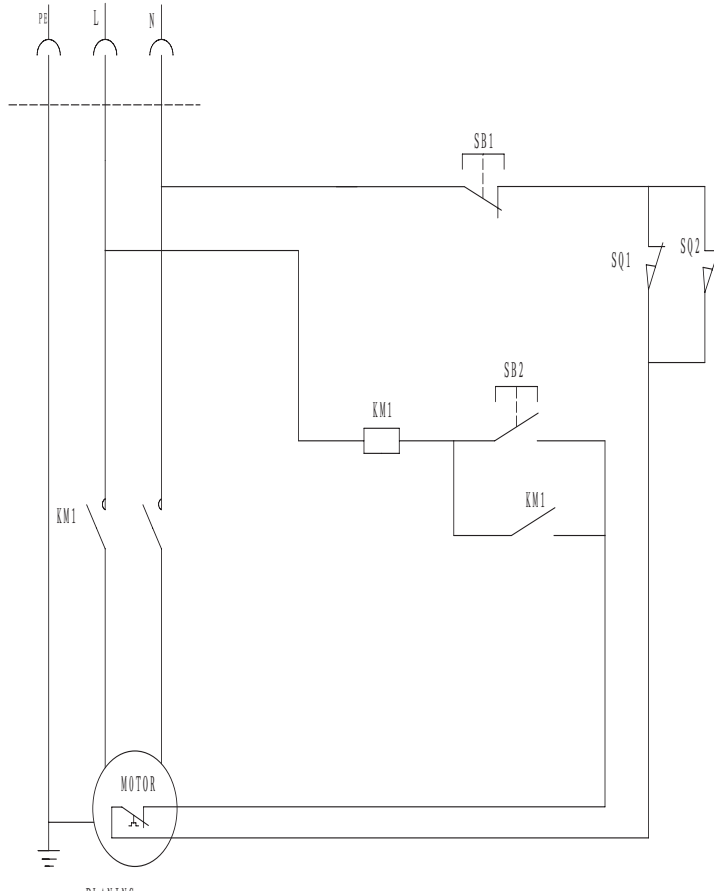
C



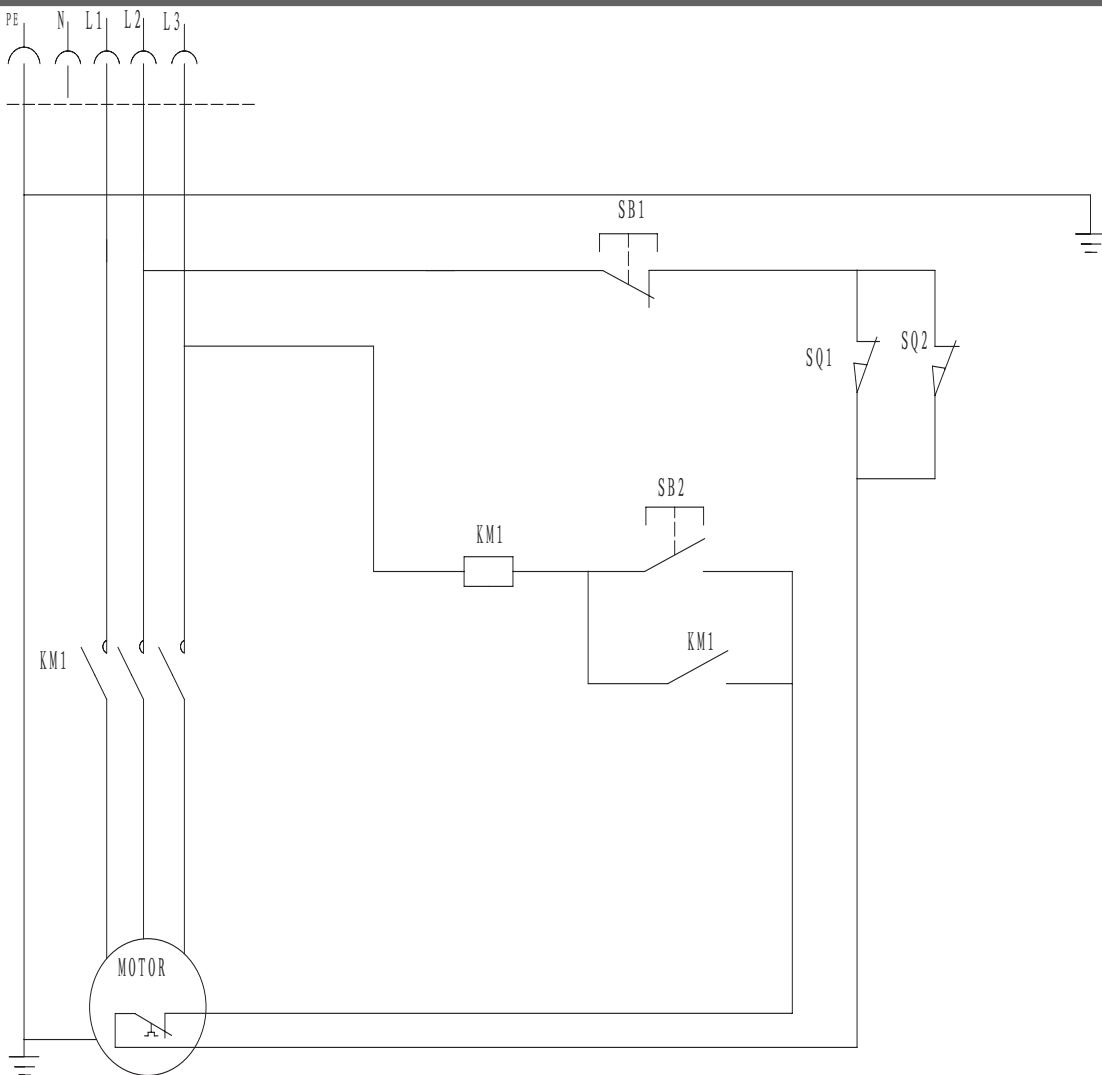
500



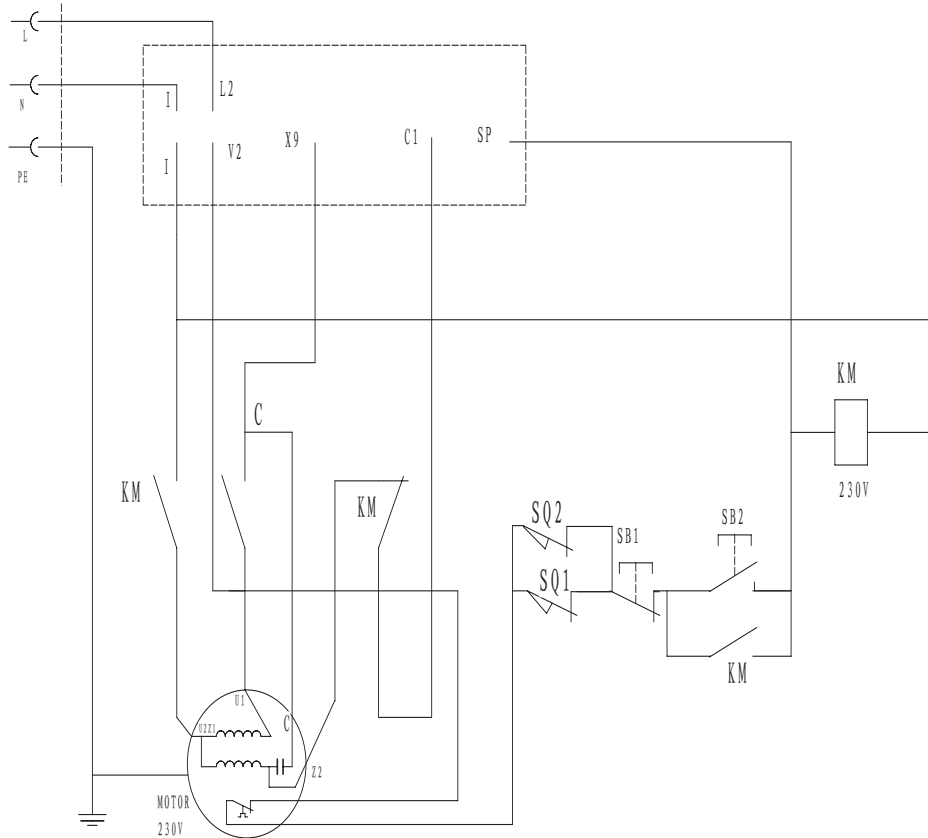
Elektroschaltplan / electrical scheme / système électrique Plana 3.1c / 230V



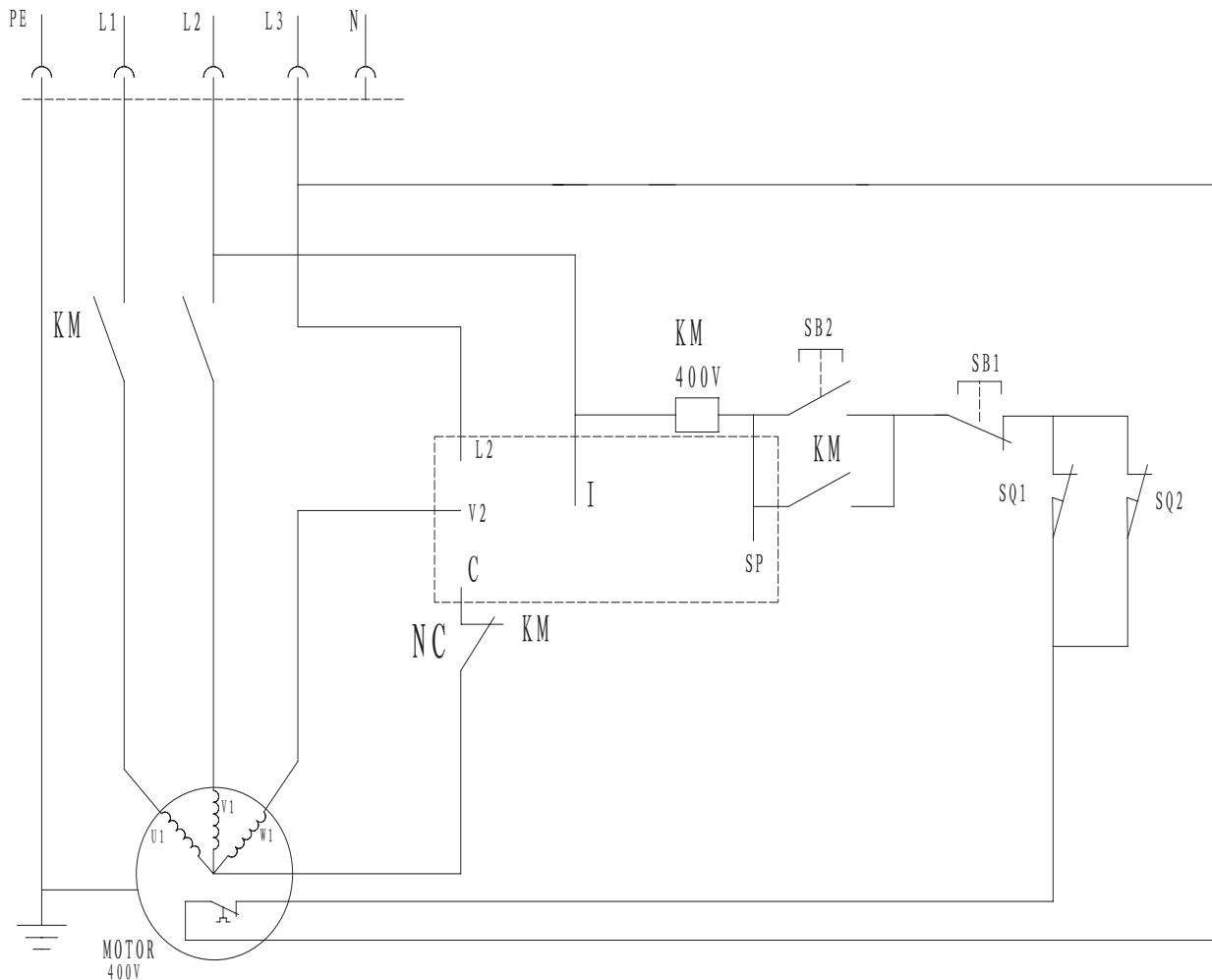
Elektroschaltplan / electrical scheme / système électrique Plana 3.1c / 400V



Elektroschaltplan / electrical scheme / système électrique
Plana 4.1c + 6.1c / 230V



Elektroschaltplan / electrical scheme / système électrique
Plana 4.1c + 6.1c / 400V



Konformitätserklärung



DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo
CZ	prohlašuje následující shodu podle smernice EU a norem pro výrobek
HU	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következő megfelelési nyilatkozatot teszi a termékre
HR	ovime izjavljuje da postoji sukladnost prema EU-smjernici i normama za sljedeće artikle
RO	declară următoarea conformitate corespunzător directivelor și normelor UE pentru articolul
TR	Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açikla masını sunar.
FIN	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitettyt EU-direktiivit ja standardit
PL	deklaruje, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami UE i normami
SLO	izjavlja slededco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel

SK	prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EU a noriem pre výrobok
EST	kinnitab järgmist vastavust vastavalt ELi direktiivi ja standardite järgmist artiklumbrit
LT	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
LV	apliecina šādu saskaņā ar ES direktīvu atbilstības un standarti šādu rakstu
NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen
RUS	заявляет о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС
PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo
ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo
DK	erklærer hermed, at følgende produkt er ioverensstemmelse med nedenstående EUDirektiver og standarder:
SE	försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln
NO	erklærer herved følgende samsvar under EU-direktiv og standarder for følgende artikkel
BG	декларира съответното съответствие съгласно Директива на ЕС и норми за артикул

Abricht- Dickenhobelmaschine Plana 3.1c / Plana 4.1c / Plana 6.1c

<input type="checkbox"/>	2009/105/EC	<input type="checkbox"/>	89/686/EC_96/58/EC
<input checked="" type="checkbox"/>	2006/95/EC	<input checked="" type="checkbox"/>	2006/42/EC
<input type="checkbox"/>	2006/28/EC	<input checked="" type="checkbox"/>	Annex IV Notified Body: TÜV Rheinland LGA Products GmbH Tillystraße 2, 90431 Nürnberg - Germany Notified Body No.: 0197
<input type="checkbox"/>	2005/32/EC	<input type="checkbox"/>	2000/14/EC_2005/88/EC
<input checked="" type="checkbox"/>	2004/108/EC	<input type="checkbox"/>	Annex V
<input type="checkbox"/>	2004/22/EC	<input type="checkbox"/>	Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB(A); guaranteed L_{WA} = xx dB(A) Notified Body: Notified Body No.:
<input type="checkbox"/>	1999/5/EC	<input type="checkbox"/>	2004/26/EC
<input type="checkbox"/>	97/23/EC	<input type="checkbox"/>	Emission. No:
<input type="checkbox"/>	90/396/EC		
<input checked="" type="checkbox"/>	2011/65/EU		

Standard references: EN 60204-1:2006+A1:2009; EN 55014-1; EN 55014-2;
EN 61000-3-2; EN 861:2007+A2:2012


Ichenhausen, den 12.03.2013


Unterschrift / Markus Bindhammer / Technical Director

Art.-No. 1902207901;1902207902;1902208901;
1902208902;1902209901;1902209902
Subject to change without notice

Documents registrar: Thomas Huber
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE




Nur für EU-Länder.
Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!
Gemäß europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

GB



Only for EU countries.
Do not dispose of electric tools together with household waste material!
In observance of European directive 2012/19/EU on wasted electrical and electronic equipment and its implementation in accordance with national law, electric tools that have reached the end of their life must be collected separately and returned to an environmentally compatible recycling facility.

FR



Pour les pays européens uniquement
Ne pas jeter les appareils électriques dans les ordures ménagères!
Conformément à la directive européenne 2012/19/EU relative aux déchets d'équipements électriques ou électroniques (DEEE), et à sa transposition dans la législation nationale, les appareils électriques doivent être collectés à part et être soumis à un recyclage respectueux de l'environnement.

IT



Solo per Paesi EU.
Non gettare le apparecchiature elettriche tra i rifiuti domestici!
Secondo la Direttiva Europea 2012/19/EU sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e la sua attuazione in conformità alle norme nazionali, le apparecchiature elettriche esauste devono essere raccolte separatamente, al fine di essere reimpiegate in modo eco-compatibile.

NL



Alleen voor EU-landen.
Geef elektrisch gereedschap niet met het huisvuil mee!
Volgens de Europese richtlijn 2012/19/EU inzake oude elektrische en elektronische apparaten en de toepassing daarvan binnen de nationale wetgeving, dient gebruikt elektrisch gereedschap gescheiden te worden ingezameld en te worden afgevoerd naar een recycle bedrijf dat voldoet aan de geldende milieu-eisen.

ES




Sólo para países de la UE
¡No deseches los aparatos eléctricos junto con los residuos domésticos!
De conformidad con la Directiva Europea 2012/19/EU sobre residuos de aparatos eléctricos y electrónicos y su aplicación de acuerdo con la legislación nacional, las herramientas eléctricas cuya vida útil haya llegado a su fin se deberán recoger por separado y trasladar a una planta de reciclaje que cumpla con las exigencias ecológicas.

PT




Apenas para países da UE.
Não deite ferramentas eléctricas no lixo doméstico!
De acordo com a directiva europeia 2012/19/EU sobre ferramentas eléctricas e electrónicas usadas e a transposição para as leis nacionais, as ferramentas eléctricas usadas devem ser recolhidas em separado e encaminhadas a uma instalação de reciclagem dos materiais ecológica.

SE




Gäller endast EU-länder.
Elektriska verktyg får inte kastas i hushållsoporna!
Enligt direktivet 2012/19/EU som avser äldre elektrisk och elektronisk utrustning och dess tillämpning enligt nationell lagstiftning ska uttjänta elektriska verktyg sorteras separat och lämnas till miljövänlig återvinning.

FI




Koskee vain EU-maita.
Älä hävittää sähkötyökalua tavallisen kotitalousjätteen mukana!
Vanhoja sähkö- ja elektroniikkalaitteita koskevan EU-direktiivin 2012/19/EU ja sen maakohtaisten sovellusten mukaisesti käytetyt sähkötyökalut on toimitettava ongelmajätteen keräyspisteeseen ja ohjattava ympäristöstävälliseen kierrätykseen.

NO



Kun for EU-land.
Kast aldri elektroverktøy i husholdningsavfallet!
I henhold til EU-direktiv 2012/19/EU om kasserte elektriske og elektroniske produkter og direktivets iverksetning i nasjonal rett, må elektroverktøy som ikke lenger skal brukes, samles separat og returneres til et miljøvennlig gjenvinningsanlegg.

DK




Kun for EU-lande.
Eleværktøj må ikke bortskaffes som almindeligt affald!
I henhold til det europæiske direktiv 2012/19/EU om bortskaffelse af elektriske og elektroniske produkter og gældende national lovgivning skal brugt eleværktøj indsamles separat og bortskaffes på en måde, der skåner miljøet mest muligt.

SK




Kun for EU-lande.
Eleværktøj må ikke bortskaffes som almindeligt affald!
I henhold til det europæiske direktiv 2012/19/EU om bortskaffelse af elektriske og elektroniske produkter og gældende national lovgivning skal brugt eleværktøj indsamles separat og bortskaffes på en måde, der skåner miljøet mest muligt.

SI




Samo za države EU.
Električnega orodja ne odstranjujete s hišnimi odpadki!
V skladu z Evropsko direktivo 2012/19/EU o odpadni električni in elektronski opremi in z njenim izvajanjem v nacionalni zakonodaji je treba električna orodja ob koncu njihove življenjske dobe ločeno zbirati in jih predati v postopek okulju prijaznega recikliranja.

HU




Csak EU-oroszágok számára.
Az elektromos kéziszerszámokat ne dobja a háztartási szemétté!
A használt villamos és elektronikai készülékekről szóló 2012/19/EU irányelv és annak a nemzeti jogba való átültetése szerint az elhasznált elektromos kéziszerszámokat külön kell gyűjteni, és környezetbarát módon újra kell hasznosítani.

HR




Samo za EU-države.
Električne alate ne odlažite u kućne otpatke!
Prema Europskoj direktivi 2012/19/EU o starim električnim i elektroničkim strojevima i usklađivanju s hrvatskim pravom istrošeni električni alati moraju se sakupljati odvojeno i odvesti u pogon za reciklažu.

CZ




Jen pro státy EU.
Elektrické nářadí nevyhazujte do komunálního odpadu!
Podle evropské směrnice 2012/19/EU o nakládání s použitými elektrickými a elektronickými zařízeními a odpovídajících ustanovení právních předpisů jednotlivých zemí se použité elektrické nářadí musí sbírat odděleně od ostatního odpadu a podrobit ekologicky šetrnému recyklování.

PL




Tylko dla państw UE.
Proszę nie wyrzucać elektronarzędzi wraz z odpadami domowymi!
Zgodnie z europejską Dyrektywą 2012/19/EU dot. zużytego sprzętu elektrycznego i elektronicznego oraz odpowiednikiem w prawie narodowym zużyte elektronarzędzia muszą być oddzielnie zbierane i wprowadzane do ponownego użytku w sposób nieszkodliwy dla środowiska.

RO




Numai pentru țările din UE.
Nu aruncați echipamentele electrice la fel ca reziduurile menajere!
Conform Directivei Europene 2012/19/EU privitoare la echipamente electrice și electronice scoase din uz și în conformitate cu legile naționale, echipamentele electrice care au ajuns la finalul duratei de viață trebuie să fie colectate separat și trebuie să fie predate unei unități de reciclare.

EE



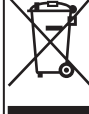
Kehtib vaid EL maade suhtes.
Ärge kasutage elektritööriistu koos majapidamisjätmetega!
Vastavalt EÜ direktiivile 2012/19/EU elektri- ja elektroonikaseadmete jäätmete osas ja kooskõlas igas riigis kehtivate seadustega, kehtib kohustus koguda kasutatud elektritööriistad eraldi kokku ja suunata need keskkonnasõbraliku taasinglusesse.

LV



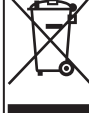
Tikai attiecībā uz ES valstīm.
Neutilizējiet elektriskas ierīces kopā ar sadzīves atkritumiem!
Ievērojot Eiropas Direktīvu 2012/19/EU par elektrisko un elektronisko iekārtu atkritumiem un tās ieviešanu saskaņā ar nacionālo likumdošanu, elektriskas ierīces, kas nokalpojušas savu mūžu, ir jāsavāc daļiņi un jāatgriež videi draudzīgās pārstrādes vietās.

LT



Tik ES šalims.
Nemesti elektros prietaisų kartu su kitomis namų ūkio atliekomis!
Pagal Europos Sąjungos direktyvą 2012/19/EU dėl elektros ir elektroninės įrangos atliekų ir jos vykdymo pagal nacionalinius įstatymus elektros įrankius, kurių tinkamumo naudoti laikas pasibaigė, reikia surinkti atskirai ir perduoti aplinkai nekenksmingo pakartotinio perdirbimo įmonei.

IS



Aðeins fyrir lönd ESB:
Ekki henda rafmagnstækjum með heimilisúrgangi!
Í fylgni við evrópsku tilskipunina 2012/19/EU um fargaðan rafbúnað og rafrænan búnað og framkvæmd þess í samræmi við innlend lög, verða rafmagnstæki sem úr sér gengin.

